



JAHRBUCH 2022
Marktgemeinde Gleinstätten

blick. das war unser Jahr



Liebe GemeindebürgerInnen!

Der gesamte Gemeinderat,
der Gemeindevorstand
und alle MitarbeiterInnen der
Marktgemeinde Gleinstätten
wünschen Ihnen ein
gesegnetes
Weihnachtsfest und
viel Erfolg und Gesundheit
im Jahr 2023!





Druckfrisch und prall gefüllt
mit tollen Erlebnissen

Wann immer ich an das abgelaufene Jahr zurückdenke, wird mir richtig warm ums Herz – viele Aktivitäten, tolle Gespräche, lachende Gesichter, strahlende Kinderaugen, leidenschaftliche Bewirtungen verbunden mit leckerer, regionaler Kulinarik und so vieles mehr, worauf wir in puncto Veranstaltungen zurückblicken dürfen.

Dass in unserer Marktgemeinde Gleinstätten so viele schöne, stimmungsvolle und traditionelle Veranstaltungen stattfinden, ist keine Selbstverständlichkeit und erfüllt mich deshalb umso mehr mit Stolz. Dank unserer vielen Vereine und ehrenamtlichen Personen in unserer Gemeinde ist dies aber machbar. Werte, wie Kameradschaft, Freundschaft, Zusammenhalt und Gemeinschaft werden hier erleb- und spürbar. Wir haben viele tolle Veranstaltungen in unserer wunderschönen Gemeinde.

Ein Event möchte ich dennoch besonders hervorheben – das ZEGGERN!

Bei diesem Großereignis ist der Zusammenhalt unserer Gemeinde besonders spürbar. Nahezu beispiellos ist dabei der Umstand, dass 14 Vereine zusammenarbeiten, um dieses Projekt durchführen zu können. Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle an Herrn Hans Poßnitz aussprechen, der diese Veranstaltung ins Leben gerufen und über 20 Jahre begleitet und organisiert hat. Danke sagen möchte ich aber auch allen anderen aktiven und ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Gemeinde – ich bin so stolz auf euch/uns!

Liebe Gleinstätterinnen und Gleinstätter, ich wünsche Euch beim Durchschmökern des Jahrbuches viel Freude, schöne Erinnerungen und herzerwärmende Momente!

Ich wünsche Euch und Euren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und für das Jahr 2023 alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg!

*Euere Bürgermeisterin
Elke Stellbrink*



1

Krippe und Naturparkkindergarten

FESTE IM JAHRESKREIS

GEMEINSCHAFT, TRADITION UND BRAUCHTUM FEIERN



Maibaumaufstellen

Am 29. April 2022 luden wir zum Maibaumfest in unseren Garten ein. Bei strahlendem Sonnenschein und im Beisein vieler Eltern, Großeltern und Geschwister, sowie unserer Frau Bürgermeisterin Elke Halbwirth tanzten die Kinder zu traditionellen Volkstänzen, sangen Mundartlieder und trugen Gedichte in Mundart vor.

Musikalisch auf der steirischen Ziehharmonika begleitet wurden die Kinder dabei von Herrn Josef Haring und Leiterin Elke Haibl. Ein herzliches Dankeschön dafür an Herrn Haring!

Mit Begeisterung waren die Kinder beim Vortragen dabei und freuten sich über den wohlverdienten Applaus. Beim gemütlichen Beisammensein mit den Familien bei einem herrlichen Buffet, das die Eltern mit steirischen Köstlichkeiten bereicherten, ließen wir unser Fest ausklingen. Als Naturparkkindergarten und Kinderkrippe ist uns in unserer Bildungsarbeit wichtig, den Kindern Traditionen und Brauchtum unserer Region näherzubringen und diese mit ihnen zu leben. (Bild 2)

Besuch von der Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr Pistorf mit Feuerwehrhauptmann Dietmar Schmidt, führte am 10. Juni eine Brandschutzübung in unserer Einrichtung durch, die mit einem Feuerwehrfest im Garten einen Höhepunkt des Kindergarten- und Kinderkrippenjahres darstellte.

Schon im Vorfeld bereiteten wir die Kinder auf die Brandschutzübung vor und erarbeiteten mit ihnen das Thema Feuerwehr. Herr Dietmar Schmidt besuchte uns einige Tage vor der Übung im Kindergarten und zeigte den Kindern die Feuerwehrausrüstung, erklärte Wissenswertes und nahm den Kindern damit Unsicherheiten. Jedes Kind, das wollte, durfte den Feuerwehrhelm von Dietmar probieren und sich als stolzer Feuerwehrmann oder stolze Feuerwehrfrau fühlen.

Die Brandschutzübung war für die Kinder sehr spannend: Sie beobachteten die Feuerwehrmänner in Aktion beim „Löschen“ und Durchsuchen des Kindergartens mit Atemschutz-ausrüstung, lernten den großen Tankwagen kennen und durften auch selbst Wasser mit dem Feuerwehrschauch spritzen.

Als Dank luden wir die Feuerwehrkameraden im Anschluss zu uns zu Grillwürsteln und Getränken in unseren Garten. Hier wurde gemütlich gemeinsam gefeiert und die Kinder durften nach dem Essen eine Handpumpe der Feuerwehr ausprobieren. Das war ein Spaß und wird sicher unvergessen bleiben! (Bild 3 und 4)

Erntedank- und Laternenfest

Im Herbst starteten wir wieder mit einer Ganztagskindergartengruppe und einer Ganztagskinderkrippengruppe gut ausgelastet und voller Freude ins neue Kindergarten- und Kinderkrippenjahr.

Das Erntedank- und Laternenfest (Bild 1, 5 und 6) im Kindergarten wurde schon gefeiert, die neuen Kinderkrippenkinder haben sich gut in der Krippe eingewöhnt und so freuen wir uns schon auf viele weitere schöne, spannende, lehrreiche, bereichernde Bildungsangebote, Feste und Erlebnisse in diesem Kindergarten- und Kinderkrippenjahr!

Wir wünschen allen Familien, Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern friedvolle und schöne Weihnachten sowie ein glückliches Neues Jahr 2023.





Schlosskindergarten

ERWEITERT AUF ZWEI GRUPPEN

GELEBTE REGGIO-ARBEIT IM SINNE DER WERKSTATTPÄDAGOGIK

Vielfalt an Werkstätten

Der Begriff „Werkstatt“ bezieht sich auf die Gestaltung der Räume und auf das vorhandene Materialangebot. In einem sogenannten Werkstatttraum stehen vielfältige Materialien für das praktische und aktive Lernen bereit. Die Anordnung der angebotenen Materialien verhilft zu einer gut vorbereiteten Umgebung, in der Kreativität und Handeln nach den eigenen individuellen Entwicklungsbedürfnissen der Kinder stattfinden kann. So wird das Lernen durch eigene Erfahrungen ermöglicht. Im Schlosskindergarten gibt es bereits einige dieser Werkstatt- Räume: eine Kreativwerkstatt, eine Holzwerkstatt, eine Bauwerkstatt, eine Lernwerkstatt und die Bewegungswerkstatt (Turnsaal).

„Die Idee, eine Bauwerkstatt, ja sogar einen ganzen Raum mit unterschiedlichsten Bau- und Konstruiermaterialien zu gestalten, kam mit einer intensiven Fortbildung. Nach einigen Gesprächsrunden mit den Kindern zu Planung und Umsetzung haben wir dann eines Tages alle gemeinsam angepackt und einen Raum zu einer Bau-Landschaft umgestaltet. Partizipation liegt uns sehr am

Herzen, die Kinder haben ein Mitspracherecht können an Veränderungen aktiv mitwirken. So entstand ein riesengroßer Bereich mit einer gut ausgestatteten Lego-Ecke und einer Bauecke mit vielen verschiedenen Holzbausteinen, Figuren, Fahrzeugen und Alltagsmaterialien wie z.B. Rollen oder Kartondeckel. Durch das anregende Material entwickeln Kinder kreative Bau-Ideen, der Platz bietet sich an zum Ausbreiten, ohne andere beim Spiel zu stören“ so die Leiterin Sigrid Rauch.

Als Pädagoginnen sind wir verantwortlich für eine gut vorbereitete Umgebung und eine entspannte Atmosphäre, in der sich jedes Kind wohlfühlen kann, sich angenommen und wertgeschätzt fühlt. Es ist unsere Aufgabe, die aktuelle Situation und den Entwicklungsstand eines Kindes wahrzunehmen. Wir sind die Beobachter, die die Kinder in ihrer Gefühlswelt wahrnehmen und geben den Rahmen, zum forschenden Tun und Entdecken.

So entstand inzwischen auch eine Lernwerkstatt für die Schulanfänger, in der es einerseits um das Thema Buchstaben, Zahlen, Symbole geht und andererseits mit vielen

Materialien für Sprachförderung, Graphomotorik, Mengen, Mathematik geht. Auch hier gibt es verschiedene Materialien, damit jedes Kind eine Herausforderung finden kann.

Neu seit Herbst: die alterserweiterte Gruppe

Seit dem Kindergartenstart im September bietet der Schlosskindergarten einer weiteren, alterserweiterten Gruppe Platz. Neben Kindern im Alter von 3-6 Jahren, gibt es auch unter 3-jährige, die den Kindergarten besuchen.

Selbst für die jüngsten Kinder gibt es bereits eine Ausstattung, mit der sie sich zurecht finden. Denn zwei- bis dreijährige Kinder brauchen Räume, die mit altersgerechten Grundmaterialien gefüllt sind. In einem überschaubaren Rahmen können sie erste Erfahrungen mit den Materialien, allein oder mit anderen Kindern in der Kleingruppe sammeln. Sie können mit wenigen Kindern gemeinsam aktiv werden.

Wir, die Pädagoginnen und Betreuerinnen, geben ihnen Sicherheit und Geborgenheit. Wir arbeiten mit den Kindern zusammen, begleiten sie und unterstützen sie sprachlich in ihrem Tun.

„Seit Beginn des Kindergartens hab ich mich schnell im Konzept des Kindergartens zurecht gefunden. Die großzügigen Räume und deren Ausstattung, die Wichtigkeit der individuellen Förderung und die persönliche Begleitung beim forschenden Tun ist ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. Immer wiederkehrende Rituale wie der Morgenkreis, der wöchentliche Büchertausch oder die täglichen Bewegungseinheiten geben zusätzlichen Halt und Sicherheit im Ablauf des Alltags und dienen zur Orientierung“, sagt die Pädagogin Gudrun Zink.



Bild 1: Unser wöchentlicher Büchertausch

Bild 2 und 3: Bauwerkstatt Lego- und Bauecke - räumliches Denken und die Kreativität werden in großer Vielfalt umgesetzt.

Bild 4: Lernwerkstatt - ansprechendes Material motiviert zum Eintauchen in die Welt der Buchstaben und Zahlen

Bild 5: Turnen - Bewegung in jeder Form macht Spass





Bewegungskindergarten



LIEBE ERDE,

WIR IM BEWEGUNGSKINDERGARTEN TUN ETWAS FÜR DICH

Wir stellen uns im Bewegungskindergarten auch dem Thema der ökologischen Bildung. Wir haben uns vorgenommen, unsere Sprösslinge für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Ziel ist es, den Kindern einen Raum zu eröffnen, indem sie Erfahrungen sammeln und Orientierung finden können, um ihre Fähigkeiten und Kompetenzen im nachhaltigen Denken, Handeln und Leben zu erweitern. Gemeinsam beleuchten wir mit den Kindern unseren Alltag, reflektieren unser Handeln und entdecken Zusammenhänge. Wir nehmen die Kinder an die Hand und zeigen ihnen, wie wertvoll unsere Erde ist. Die Kinder lernen so, dass jeder einzelne von uns die Möglichkeit hat, etwas für den Erhalt unserer Umwelt und damit unserer Erde zu tun. Es hört sich schwerer an, als es ist!

Mitten im Spiel, im alltäglichen Tun oder während der Jause werfen die Kinder dadurch viele Fragen auf. Wieso soll ich während des Zähneputzens das Wasser abstellen oder beim Einkaufen schauen, wo mein Essen herkommt? - diese und noch viele andere Fragen beschäftigen unsere Kinder auch schon im Kindergarten. Robin

fragt: „Was passiert mit meinem Joghurtbecher, wenn ich ihn ausgelöffelt habe?“ Jan wirft aufgeregt ein: „Ich habe Plastikmüll im Meer liegen gesehen!“ Daraufhin will Nadine wissen, wie der denn dort hinkommt. So ergeben sich plötzlich viele Gespräche über den Weg des Mülls. Spielerisch erfahren sie bei jeder Gelegenheit, wie Mülltrennung richtig funktioniert und wieso diese überhaupt notwendig ist: wenn wir uns kreativ beschäftigen reimen wir - „Schnipsel, Pappe, Knüll-Papier, bitte alles in den Eimer hier“; wenn wir uns zum Jausen versammeln ruft der Komposthaufen - „Bring Nachschub schnell her, die Würmer und Asseln freuen sich sehr!“

Unser Langzeit-Müll-Zersetzungs-Experiment

Dass Müll nicht gleich Müll ist und es viele Abfallarten gibt, fällt den Kindern besonders bei unserer täglichen Jausen-Situation auf. In Gesprächen erarbeiten wir, dass sich manche Arten schnell abbauen und andere wiederum sehr lange brauchen, um sich zu zersetzen. Dazu gibt es bei uns ein Langzeit-Müll-Zersetzungs-Experiment, um genau das zu beobachten und mit zu erleben, wie sich die verschiedenen Abfallarten beim Zersetzen verhalten.

Knapp vor den Sommerferien haben wir Blumentöpfe mit Erde befüllt und fünf verschiedene Abfallarten darin vergraben. Nun ist Geduld gefragt! Sehr neugierig haben unsere jungen Umweltforscher nach den Ferien nachgesehen, wie sich die Materialien denn zersetzt haben. Immer wieder bewerten und dokumentieren sie mit Hilfe von gut oder schlecht gelaunten Smileys in einer Zersetzungstabelle, inwieweit sich der Abfall abgebaut hat. Mit diesem Experiment ist es für die Kinder gut nachvollziehbar, wie verschieden die Zersetzungseigenschaften sind; manches hat sich kaum verändert, anderes wiederum ist nicht mehr auffindbar. Da insbesondere Plastikverpackungen eine sehr lange Verrottungsdauer aufweisen, überlegten die Kinder gemeinsam, welche Alternativen und Einsparmöglichkeiten es gäbe.

Mit Bienenwachstüchern Plastik vermeiden

Besonders für Plastik suchten wir nach Einsparlösungen. Dazu haben die Eltern unserer Kinder einen wesentlichen Beitrag geleistet, weil sie für ihre Sprösslinge Bienenwachstücher hergestellt haben, um die tägliche Jause darin zu verpacken. (Jeder weiß, bei Plastikdosen sollte man sehr achtsam sein.)

Unser Tipp: *Bienenwachstücher sind in jedem Haushalt eine nachhaltigere Alternative zu Frischhalte- und Alu-*

folie, welche eine große Umweltbelastung darstellen, und sie sind leicht herzustellen.

Nutzen statt Wegwerfen

Nachhaltigkeit ist auch ein wesentlicher Bestandteil unseres Handelns. Langfristig wollen wir einen Mehrwert schaffen und sind bemüht, auch bei unseren Bastelangeboten umweltfreundliche Materialien zu verwenden bzw. stellen wir für den Spielplatz sogar wunderschöne Dekorationen aus Wegwerfmateriale her - Stichwort: Upcycling.

Mit diesem Schwerpunkt eignen sich unsere Kinder spielerisch ein breites und wertvolles „Müllwissen“ an, das kinderleicht anwendbar ist, das sie nicht mehr vergessen und mit dem sie unsere Umwelt schützen.

Mit Begeisterung und Ernsthaftigkeit mahnen sie so auch schon ihre Eltern und Großeltern, Tanten und Onkel was richtig und falsch ist oder was für die Umwelt schonender wäre. Denn:

**Du bist zeitlebens für das verantwortlich,
was du dir vertraut gemacht hast.**

(Antoine de Saint Exupéry)





1

Volksschule

BILDUNGSCAMPUS GLEINSTÄTTEN

VERNETZT ARBEITEN ZUM WOHL UND FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER KINDER

Alle gemeinsam: Der Bildungscampus

Durch die gezielte Zusammenarbeit aller Bildungseinrichtungen in Gleinstätten (Schlosskindergarten, Bewegungskindergarten, Kinderkrippe/Kindergarten Pistorf, der Volksschule, der Mittelschule sowie der Polytechnischen Schule) steht allen SchülerInnen ein attraktives hochwertiges Bildungsangebot mit den Schwerpunkten „Sprachen und Naturwissenschaften“ zur Verfügung.

Volksschule: Begabungs –und Begabtenförderung

Durch zeitgemäße Lehr- und Lernformen, durch eine moderne digitale Ausstattung mit Smartboards, Notebooks und Tablets und vor allem durch ein hochmotiviertes Team versuchen wir, die Freude am Lernen zu stärken und jedes einzelne Kind zu fördern und zu unterstützen. Respekt und Wertschätzung als Haltung bilden die Basis im Umgang miteinander und schaffen ein positives Klassen –und Schulklima.

Bildung beginnt aber nicht erst in der Volksschule. Deshalb ist uns eine gute Zusammenarbeit mit unseren Kindergärten sehr wichtig. Um unseren SchulanfängerInnen einen guten Start in die Volksschule zu ermöglichen, bie-

ten wir wöchentlich in den Kindergärten eine sprachliche Frühförderung an. Aber auch dem Übergang in die weiterführenden Schulen gilt unser besonderes Augenmerk. Im Teamteaching unterrichten MittelschullehrerInnen und VolksschullehrerInnen in den Bereichen Englisch und Digitale Grundbildung (e-education, expert-Schule).

Begabungs –und Begabtenförderung am Nachmittag

Fünf Tage die Woche fördern wir unsere Kinder zudem mit einem attraktiven, unverbindlichen Zusatzangebot am Nachmittag, das von sehr vielen SchülerInnen – auch in der Ganztageschule - begeistert angenommen wird:

Mo: Englisch 1. und 2. Klasse und Schullochester/ Ensemble – Beginn 2. Semester

*Di: Science Kids: Experimentieren und Forschen
Kinder-Literatur-Werkstatt*

Mi: Programmieren und Lego-Robotics

Do: Englisch 3. und 4. Klassen

Fr: Kinderturnen in Kooperationen mit dem Bewegungsland Steiermark und dem Turnverein „Fit SportVerein Gleinstätten“ und zusätzlich Tennis am Vormittag mit dem Tennisverein Heimschuh.

Mit dem Bildungscampus Gleinstätten und den Schwerpunkten „Sprachen und Naturwissenschaften“ wollen wir unsere SchülerInnen fit für die Herausforderungen der Zukunft machen.

KinderLiteraturWerkstatt (KILIWE)

Bei diesem Angebot tauchen sprachbegabte Kinder in die Welt der Kinderbuchautoren ein und werden selbst zum Verfasser von Büchern. Die Kinder entwickeln aus ihren Ideen eigene Geschichten, digitalisieren sie am iPad und gestalten Bilder dazu. Sie sind also AutorInnen und IllustratorInnen in einem. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt und die Kinder können sich als NachwuchsautorInnen in die Welt der Sprache vertiefen, ihre Kreativität ausleben und in dieser Zeit die Magie von Geschichten und Büchern spüren. (Bild 2)

Gütesiegel Meistersingerschule

Mit dem Lied „Singen, Spielen, Tanzen“ starteten wir in das heurige Chorjahr. Ein treffendes Stück, denn im Chor geht es vor allem ums Singen, um das Spielen mit verschiedensten Instrumenten und auch das Tanzen stellt einen wesentlichen Teil dar. Damit wir nicht nur für uns allein Musizieren, dürfen wir auch immer unsere Gottes-

dienste, Feierlichkeiten an der Schule und die Erstkommunion gestalten. Bei unseren Auftritten zeigen wir mit Freude, was wir geprobt haben und genießen das gemeinsame Musizieren. (Bild 3)

Unsere Science-Kids lieben das Forschen

Auch heuer, im Schuljahr 2022/23, findet an der Volksschule Gleinstätten die unverbindliche Übung „Forschen“ statt. Die Kinder stellen zu den Themen „Chemie im Alltag“, „Magnetismus“ und „Physik auf dem Spielplatz“ Vermutungen an, lernen einfache Fachbegriffe kennen und vertiefen ihr Wissen in spannenden Experimenten mit kindgerechten Versuchsanleitungen. Unterstützt werden die Kinder von Frau Dipl. Päd. Michaela Staud. Es ist ein weiterer Baustein an unserer Volksschule, um dem Anspruch auf „Begabtenförderung“ und „forschend-entdeckendes Lernen“ in der Grundschule gerecht zu werden.

Bild 1: Gemeinsam beim 1. Soziallyauf der Volksschule

Bild 2: Gemeinsam der Phantasie freien Lauf lassen

Bild 3: Gemeinsam singen, spielen und tanzen

Bild 4: Let's speak English together!

Bild 5: Gemeinsam am Nachmittag lernen und spielen





Mittelschule Gleinstätten

VERMITTLUNG VON KOMPETENZ

ÜBER DEN LEHRPLAN HINAUS

Das Schuljahr 2021/2022 war für uns alle ein höchst erfreuliches und erfolgreiches, konnten wir doch im umfassend sanierten Schulhaus und mit dem neuen Turnsaal ins Jahr 2022 starten.

Im Jänner besuchten die 3. und 4. Klassen das „**English Theatre**“ mit dem Stück „The show must go on“ in Leibnitz. Basierend auf der Geschichte „In 80 Tagen um die Welt“, wurde uns das Stück unterhaltsam und gut inszeniert dargeboten.

Nach langem Warten war es im Februar nun endlich so weit: Die 2. und 3. Klassen der MS Gleinstätten konnten zwei perfekte **Schitage auf der Weinebene und dem Klippitzörl** verbringen. Bei den steirischen Schimeisterschaften in Obdach wurde die MS Gleinstätten von Selina Loibner, Marius Kremser und Luca Scherrer im Riesentorlauf vertreten.

Am **Faschingsdienstag** (Bild 2) ging es in der Mittelschule bunt zu. Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrerinnen und Lehrer nutzten die Möglichkeit, ihrer Kreativität beim Verkleiden freien Lauf zu lassen. In diesem närrischen Treiben wurden Spiele gespielt, Krapfen gegessen und ein Schokofondue organisiert.

Die Projektwoche zum Thema „**Fit fürs Leben – Rhetorik und Medienkompetenz**“ im März konnte den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen einen umfangreichen Einblick in die Kunst des Präsentierens geben. Tipps und Tricks für die Erstellung von PowerPoint Präsentationen, Übungen zum freien Sprechen, Mimik, Gestik und Körperhaltung standen am Programm.

Im April beteiligten sich unsere Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen daran, unsere Gemeinde von sämtlichem Müll zu befreien. Alle waren eifrig bei der Sache und haben mit dieser Aktion einen wertvollen **Beitrag zu einer sauberen Umwelt** geleistet.(Bild 3)

Der Mai stand im Zeichen der Ersten Hilfe. Die einzelnen Klassen widmeten sich unterschiedlichen Themenschwerpunkten, wie zum Beispiel der Gestaltung von Plakaten zur Ersten Hilfe, dem Toastbrot-Experiment, dem richtigen Verhalten im Gefahrenfall, Unfall- und der Brandverhütung sowie Leistung von Erster Hilfe und der Anwendung des Defibrillators. Dafür erhielt die Schule das **Prädikat „Erste Hilfe Fit“**.

Bei den Projekttagen der 2. Klasse standen **Recycling und Abfallvermeidung** im Mittelpunkt. Neben dem Besuch der örtlichen Kläranlage, stand der Bau einer Biogasanlage im Mittelpunkt. Außerdem gab es in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband einen Workshop zur Mülltrennung und Wiederverwertung.

Gemeinsam verbrachten die 3. Klassen ihre **Sporttage in Wagrain**. Es wurde Fußball, Tischtennis, Volleyball und Karten gespielt. Waghalsig stellten sie sich den Herausforderungen des Boulderns und jenen im Hochseilgarten. Bei der Wagrain Rallye lernten die Schülerinnen und Schüler den schönen Aufenthaltsort genauer kennen. (Bild 1 und 3)

Unter dem Motto „**Digital und körperlich fit – Finde die richtige Balance**“ stand die Projektwoche der 1. Klassen an der Mittelschule Gleinstätten. Durch die iPads, welche den Unterricht kreativ ergänzen, wurde den Kindern auch in der Projektwoche ein spannendes Programm geboten. Highlights waren die QR-Code-Rallye und weiters der Coding-Workshop im CoSA Science Center in Graz. Informativ war der Workshop von Safer Internet zum Thema „Sicherer Umgang mit Sozialen Medien“. Der Yoga-Workshop rundete das Programm ab. (Bild 5)



Die beiden 4. Klassen verbrachten im Juni aufregende **Projekttage in der Region Schladming und in Salzburg**. Auf dem Programm standen eine Wanderung auf die Planai, ein Besuch der Stadt Salzburg mit ihren Sehenswürdigkeiten und ein Rundgang durch das Haus der Natur. Den Abschluss dieses Tages bildeten die Wasserspiele im Schloss Hellbrunn. Die Salzwelten in Hallstatt und der Abenteuerpark in Gröbming waren ebenso aufregende Erlebnisse.

Anfang Oktober stand ein ganzer Tag für die ersten Klassen im Zeichen des Kennenlernens und sozialen Miteinanders. Es ging in den Wald, wo die Kinder mit Waldbildern und Mandalas aus Naturmaterialien ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten.

Herzlichen Dank unserer Schulgemeinschaft, unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Kolleginnen und Kollegen für das Miteinander während des Schuljahres.



Unser ausführlicher Jahresbericht vom Schuljahr 21/22 ist hinter diesem QR-Code verlinkt.





Polytechnische Schule

WILLKOMMEN IN UNSERER NEUEN SCHULE

EIN BERICHT VON SCHULLEITERIN CLAUDIA MOSHAMMER-GUPTA

Endlich läuft wieder alles normal

Nach zwei Jahren Schulumbau und den damit verbundenen Umstellungen konnten wir in diesem Schuljahr die SchülerInnen in einem modernen eingerichteten Schulhaus begrüßen. Wir starteten entspannt, denn nun konnten wir uns wirklich wieder unserer Kern-Aufgabe widmen und in einer auf dem letzten Stand ausgestatteten Schule unterrichten. Es waren zwar anfänglich noch ein paar Räumlichkeiten, wie zum Beispiel die Schulküche, noch nicht ganz eingerichtet, trotzdem machten wir das Beste draus. Improvisieren waren wir zwei Jahre lang gewohnt geworden. Jetzt ist alles, wie es sein sollte, auch die Sportanlagen im Freien sind benützbar.

Corona war und ist hartnäckig

Antigentestungen begleiten zwar unseren Schulalltag, aber die SchülerInnen und LehrerInnen sind es schon gewohnt. Es gehört bereits zum täglichen Leben. Gott-seidank gab es in diesem Schuljahr noch keine Einschränkungen, was Veranstaltungen und Projekte betrifft. Es war sogar möglich, die Berufspraktischen Tage durchzuführen, bei denen die SchülerInnen einen

Einblick in die Berufswelt bekommen haben, was ganz wichtig für ihre Lehrstellenfindung ist. (Bild 2, 3 und 4). Im Rahmen der letzten beiden alternativ gestalteten Schulwochen gab es neben einem 16-stündigen Erste Hilfe Kurs, Exkursionen, dem Abschlussgrillen, auch das beliebte Fahrsicherheitstraining der Fahrschule „startup“ in Leibnitz. (Bild 5)

Auch der Sport kam nicht zu kurz

Wie in den letzten Jahren konnten sich auch diesmal unsere sportlichen Leistungen sehen lassen. Beim Hallencupfinale noch etwas unter Wert im Mittelfeld des Klassements zu finden, verliefen die Auftritte am grünen Rasen sehr viel erfolgreicher. Nach einem fulminanten Turnier in Deutschlandsberg kürten sich unsere jungen Kicker wieder einmal zum Bezirkssieger für die Regionen Leibnitz und Deutschlandsberg, was die Teilnahme für das Landesfinale bedeutete. Nach zwei knappen Niederlagen jeweils im Elfmeterschießen, in den k.o.-Spielen, erreichten wir trotzdem den guten 4. Platz in der Steiermark, was für unsere „kleine aber feine“ Schule ein toller Erfolg ist. (Bild 6)

Alle Mann an Bord

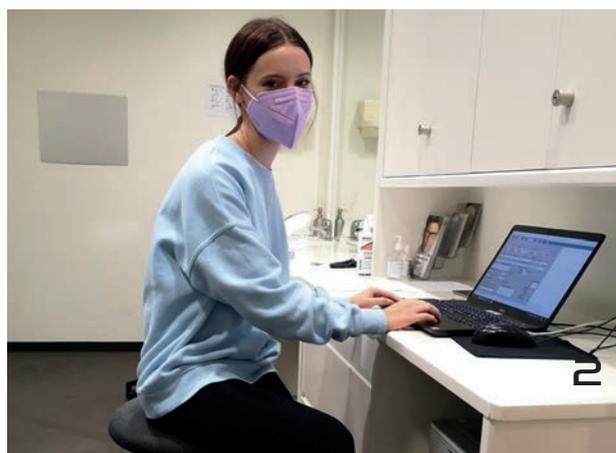
Im Juni konnten wir endlich wieder unsere beliebte Projektwoche in Lignano (Bild 1) durchführen. Wir waren wie immer im Hotel Columbus untergebracht, wo wir bestens versorgt wurden. Eine Schiffsfahrt nach Venedig, ein Halbtagesausflug in den Tierpark „Punta Verde“ in Lignano und der Tagesausflug in den Wasserpark „Aqua-splash“ standen auf dem Programm.

Die restliche Zeit wurde mit Baden im Meer und Spaziergängen verbracht. Einige SchülerInnen, die das erste Mal in Italien waren, konnten vom Meer, dem Sandstrand und den vielen anderen neuen Eindrücken nicht genug bekommen. Diese Projektwoche wird den SchülerInnen sicher positiv in Erinnerung bleiben.

Alle genossen es, einmal richtig verwöhnt zu werden. Gemeinsam etwas Schönes zu erleben, ist von bleibendem Wert und zeichnet unsere Schule aus.

*Alles, was wir haben, ist Zeit.
Selbst der, der nichts hat, hat Zeit.
Und es liegt an jedem selbst,
was er damit anstellt.*

(Balthasar Gracian)





Elternverein der Volksschule

DAS WOHL UNSERER KINDER LIEGT UNS AM HERZEN

WIR WIRKEN MIT

Das **Schulfest** stellt üblicherweise den feierlichen Abschluss des Schuljahres dar und konnte heuer am 1 Juli endlich wieder stattfinden. Bei hochsommerlichen Wetter und traumhafter Schlosskulisse fand ein schönes Fest statt. Mit großartiger Unterstützung vieler helfender Hände der Eltern, Vereine und Gemeindemitarbeiter, konnten wir nach fantastischen Darbietungen der Kinder im Schloss, ausgelassen feiern. Die Verlosung der vielen Sachspenden unserer heimischen Firmen sprengte zeitlich jeglichen Rahmen und viele Kinder durften Glücksritter sein und vors Mikrofon kommen. Mit den Einnahmen werden wir die Initiative Bildungscampus Gleinstätten im Bereich der Naturwissenschaften und digitale Bildung unterstützen sowie viele Aktivitäten unserer Kinder fördern.

Davor war der Elternverein ebenfalls bei zwei schönen Anlässen im Einsatz. So fand Anfang Juni auf Initiative von Herrn Direktor Maurer die **Laufveranstaltung „Kinder laufen für Kinder“** statt. Die Idee war schnell geboren und der Elternverein sofort involviert. Gern übernahmen wir die Ausrichtung der zwei Labe Stationen für die Kinder, denn was ist schon ein Läufer ohne Stärkung mit Obst und Getränken. Viele enthusiastische Läufer groß und klein sammelten Spenden für den Sozialfond der Gemeinde ein. Ebenfalls viele Spendenbestätigungen durften wir den unterstützenden Firmen ausstellen. Ein herzliches Dankeschön.

Ende Mai begleiteten wir unsere **Erstkommunikionskinder** zu Ihrem Freudentag und richteten dabei die **Agape** entsprechend aus. Bei Brot und Wein vor und in dem Pfarrhof konnten stolze Eltern und Großeltern sich für die Feierlichkeiten stärken.

Bei Fragen oder Anliegen steht Euch das Team mit

**Franz Schwarzl, Elisabeth Prattes,
Wolfgang Krainer, Stefanie Mandl,
Milica Polzer und Peter Orgel**

gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir freuen uns über viele, aktiv beteiligte Eltern.

**Obmann Franz Schwarzl,
0664 8580434 oder schwarzl.franz@gmail.com**





Elternverein der Mittelschule

WIR SIND DABEI, IM SINNE VON AUSTAUSCH,
INFORMATION UND UNTERSTÜTZUNG

Im Interesse einer guten Bildung, Erziehung und Förderung unserer Kinder nehmen wir, die Vorstandsmitglieder des Elternvereines, stellvertretend, die Möglichkeiten der Elternmitwirkung in der Schule unserer Kinder wahr. Dabei liegt uns eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule, zum Wohle unserer Kinder, sehr am Herzen. AnsprechpartnerInnen für Eltern und VertreterInnen von Elternanliegen zu sein, sowie das Bereitstellen zusätzlicher finanzieller Mittel sehen wir als unsere Hauptaufgaben an.

Unterstützung von Reinhold Kundlatsch

Eine großartige Idee und tolle Aktion mit vielen Gästen fand beim „Nachbarn“ der Mittelschule Reinhold „Reini“ Kundlatsch statt. Das traditionelle Kastanienbraten im Oktober stand ganz im Zeichen des Schulherbstes - der Erlös geht in diesem Jahr direkt über den Elternverein an die SchülerInnen der Mittelschule Gleinstätten, sodass viele Kids bei Klassenausflügen dabei sein können! Ein herzliches Dankeschön Reini für die großartige Unterstützung mit EUR 650,00 und das du immer für unsere Kinder und Eltern da bist.

Elternverein unterstützt finanziell

Der Elternverein unterstützte die Mittelschule im Schuljahr 2021/2022 bei vier Busfahrten zu spannenden Exkursionen (zB. zum GirlsDay zur Lafarge oder ins Freilichtmuseum Stübing) mit insgesamt EUR 1.690,00. Der finanzielle Beitrag von EUR 296,00 zur Veranstaltung eines Workshops für Jugendliche zum so wichtigen Thema „Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien“ ist ein weiteres Zeichen der Elternmitwirkung.

Es ist unser Ziel, uns Eltern als wesentlichen Teil im

Leben unserer Kinder, zu stärken und zu unterstützen. Viele neue Themen und Herausforderungen im heutigen Erziehungsalltag rufen oft den Wunsch nach Austausch und Information hervor. Wir laden alle Eltern ein, sich aktiv zu beteiligen. Ideen, Wünsche und Anliegen bitte an das Team des Vorstandes:

**Franz Schwarzl, Manuela Schlager, Sabine Isak,
Rosemarie Haberschrick, Manuela Korp und
Wilfried Zöhrer.**

**Obmann Franz Schwarzl,
0664 8580434 oder schwarzl.franz@gmail.com**





Welternährungstag

GEMEINDEBÄUERIN MARIA SCHMID

BESUCHT DIE VOLKSSCHULE

Bereits im Mai an den 16.10 denken

In diesem Jahr wurde der Welternährungstag im Mai 2022 abgehalten, sonst ist er immer am 16. Oktober. Aufgrund der Ungewissheit, ob und wie man einen Aktionstag im Herbst aufgrund der andauernden Pandemie absolvieren kann, entschied man sich, den Welternährungstag im bereits Mai abzuhalten.

Neu ist auch, dass er von nun an in der zweiten Klasse der Volksschule stattfinden wird, da alle SchülerInnen schon lesen und schreiben können und die Inhalte damit für sie noch interessanter sind.

Erfreulicherweise durfte ich den Welternährungstag in diesem Jahr endlich wieder in der Volksschule abhalten. Er dauert zwei Stunden und wird auch von den SchülerInnen mit großer Freude erwartet und sie sind mit enormen Eifer bei der Sache.

Unser Programm

Die Inhalte sind vielfältig. Es werden verschiedenen Produkte, die wir in unseren Gärten haben, gezeigt und

auch verkostet. Verschiedene Gütesiegel werden erklärt und die SchülerInnen können sich darin üben, auf leeren mitgebrachten Verpackungen die Gütesiegel zu erkennen und zu finden.

Der Welternährungstag steht immer unter einem bestimmten Motto. Heuer war es die Kartoffel. Daher haben wir uns mit dem Anbau, der Pflege, der Ernte und mit der Verarbeitung dieser wunderbaren Frucht auseinandergesetzt.

Was nie fehlen darf ist die Verkostung der verschiedenen Produkte in Form von Aufstrichen, Brot, Säften und saisonalem Gemüse und Obst. Die Freude bei den Kindern darüber ist sehr groß und sie genießen die gesunde Jause.

Ich möchte mich beim Schulleiter Herrn Direktor Josef Maurer und der Klassenlehrerin der zweiten Klasse Frau Anna Gollien bedanken, dass sie mir als Gemeindebäuerin ermöglichen, den Kindern den Wert der Lebensmittel anlässlich des Welternährungstages näher zu bringen. Die SchülerInnen sind die Kunden von morgen, welche

unsere gesunden, saisonalen Produkte kennen lernen und genießen dürfen und hoffentlich auch kaufen werden. Bewusstseinsbildung beginnt im jungen Alter, um im späteren Leben auf diese Erzeugnisse, die vor unserer Haustür gedeihen zurückzugreifen und diese zu schätzen zu wissen.

Immer mehr Menschen erkennen den Wert von selbst gepflanztem und verarbeitetem Obst und Gemüse. Um

auch für schlechtere Zeiten gewappnet zu sein, ist man als Selbstversorger bestens beraten und unabhängig. Es macht viel Freude zu ernten, was man selbst angesät oder angebaut hat. Ich wünsche allen ein gutes Gelingen und viel Freude dabei, wenn sie mit ihren Kindern „Garteln“.

*Ihre Gemeindebäuerin
Maria Schmid*



PRATTES KERNÖL
MIT LEIDENSCHAFT ZUM VOLLENDETEN GENUSS...

Echt steirisches Kürbiskernöl in Flaschen und edlen Dosen, knackig frische Kürbiskerne mit und ohne Schokoüberzug, Kürbiskernpesto, saisonale Frucht-Aufstrich-Kreationen und individuelle Genusspakete

Bequem über unseren online-Shop
bestellen.



Birgit und Johannes Prattes

A-8443 Gleinstätten 41
johannes@prattes-kernöl.at
+43 664/7505 4841
oder +43 664/ 8896 1482



www.prattes-kernöl.at



Freiwillige Feuerwehr Gleinstätten

JEDERZEIT BEREIT ZU HELFEN

SELBSTLOSE, EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT FÜR UNSERE SICHERHEIT

Mit **40 Einsätzen** und **ca. 6000 freiwillig geleisteten Stunden** hatten wir in diesem Jahr einiges zu tun. (Bild 4 - Bergung nach einem Verkehrsunfall) Von Unwettern, Starkregen oder Hagel wurde unser Löschgebiet heuer zum Glück verschont. Gefordert waren wir aber nicht nur in Gleinstätten, sondern auch bei Einsätzen außerhalb, wie bei einem Unwettereinsatz in Pistorf. Auch mit dem Einsatzleitfahrzeug unterstützen wir Feuerwehren im ganzen Bezirk Leibnitz bei größeren Einsätzen.

Ohne gute Ausbildung können wir im Ernstfall nicht richtig helfen. Nach pandemiebedingten Einschränkungen konnten wir den **Übungsbetrieb** wieder voll aufnehmen. So fanden jeden Monat am letzten Freitag wieder zahlreiche Übungen statt. Verkehrsunfall, Übung mit dem Rüstlöschfahrzeug, Atemschutz, Wasserversorgung und Funk waren nur einige Schwerpunkte im heurigen Jahr. Intensiv wurde auch mit dem Einsatzleitfahrzeug geübt (Bild 2). 15 Übungen wurden im gesamten Bereich mit den zuständigen Feuerwehren abgehalten.

Um auch in der Zukunft für die Sicherheit in Gleins-

tätten zu sorgen, hat bei der Feuerwehr Gleinstätten die Arbeit mit der Jugend einen großen Stellenwert. Unter dem Motto „**Ein starkes Stück Freizeit**“ konnten beim Wissenstestspiel und Wissenstest durch sehr gute Vorbereitung die Abzeichen in der Feuerwehrlaufbahn von den Jungfeuerwehrmännern in Empfang genommen werden. Auch bei den Leistungsbewerben im Sommer wurde gemeinsam mit den Feuerwehren Prarath, St. Andrä i.S. und Fresing-Kitzeck teilgenommen. So konnten alle Jugendlichen ihre Abzeichen erreichen. Der Höhepunkt war sicher der Bereichssieg in der Klasse Silber. Nochmals recht herzliche Gratulation.

Bei der **Wahlversammlung** im Mai wurden **HBI Andreas Haring** und **OBI Peter Kraus** in ihrer Funktion bestätigt und stehen unserer Wehr für weiterer 5 Jahre vor.

Mit dem Feiern ging es dann im Juli los. Beim diesjährigen **Strandfest** sorgte die Gruppe Alpen Yetis bis in die frühen Morgenstunden für tolle Stimmung. Für das nächste Jahr wird auch schon geplant, am **22.07.2023** wird wieder am Areal des Badesees gefeiert.

Dank zwei wunderschöner Tagen beim **Zeggern** konnten wir zahlreiche Besucher an unseren beiden Ständen begrüßen. Beim 20-Jahr-Festumzug rollten wir mit der Sulmtalbahn durchs Gelände. (Bild 1)

Zur Hochzeit durften wir Thomas Strohmeier gratulieren. Bei der Fahrzeugsegnung in Fresing wurden Peter Kraus, Andreas Haring und Stefan Krottmaier für 25-jährige und Anton Mayer für 70-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr ausgezeichnet. Karl Mörth erhielt das Verdienstkreuz 3. Stufe des Bereichsfeuerwehrverbandes Leibnitz. **Wir gratulieren nochmals recht herzlich.** (Bild 3)

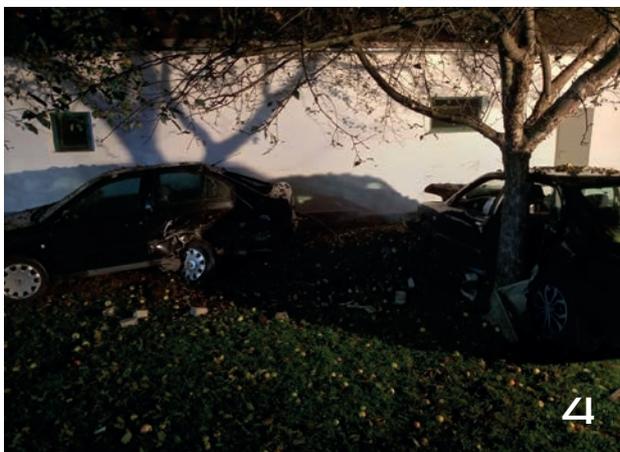
In der Zeit vor Ostern fand zum dritten Mal ein **Malbewerb** statt, wo wieder zahlreiche Kinder teilgenommen haben. In den Sommerferien konnten Kinder einen **Sommerspaß-Tag** bei uns erleben und somit einen Einblick in unsere Aufgaben und Arbeit bekommen. (Bild 5)

Um die Kameradschaft mit anderen Feuerwehren zu stärken, wurden zahlreiche Feuerwehrfeste in der Region besucht. Beim Kastanienbraten, bei der Weihnachtsfeier oder bei den Nachbesprechungen der Übungen konnten einige lustige Stunden gemeinsam verbracht werden und so kam auch unsere Kameradschaftspflege nicht zu kurz.



Das Kommando der Feuerwehr Gleinstätten bedankt sich recht herzlich bei der gesamten Gemeindebevölkerung für den Besuch bei unseren Veranstaltungen und wünscht Ihnen allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

HBI Andreas Haring





Freiwillige Feuerwehr Pistorf

JEDERZEIT BEREIT ZU HELFEN

SELBSTLOSE, EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT FÜR EURE SICHERHEIT

Wieder lassen wir ein Jahr hinter uns - jedoch ein Jahr, welches sich von den vergangenen zweien ein wenig unterscheidet; denn „Normalität“ ist glücklicherweise wieder bei uns selbst und auch rund um das Geschehen der Freiwilligen Feuerwehr Pistorf eingeleitet.

Konstanten, die geblieben sind

Es gibt jedoch Konstanten, welche uns mit oder ohne Pandemie stets begleiten: *unsere Hauptaufgabe, für andere da zu sein*. Es ist natürlich nicht selbstverständlich, dass die Frauen und Männer unserer Feuerwehren zu jeder erdenklichen Tages- und Nachtzeit ausrücken, um zu retten, zu löschen und zu bergen. Doch wenn die Rahmenbedingungen stimmen, werden sich auch weiterhin Menschen finden, die ihre Freizeit in den Dienst des Nächsten stellen. Dies beweist auch unsere sehr aktive und erfolgreiche *Feuerwehrjugend* (Bild 1), auf welche wir besonders stolz sind. Denn nur so ist die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren gesichert! Um jedoch im Einsatzfall gut ausgestattet zu sein, muss man bei den Ausrüstungsgegenständen und Fahrzeugen stets auf dem aktuellen Stand sein. Doch was nützen Gerätschaften, wenn

der Umgang nicht gelernt wird. Dies wird natürlich auch bei der FF Pistorf rund um das Jahr nicht aus dem Auge gelassen und so übt und schult man ständig, um für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein. Schulungen, Schwerpunkt-, Abschnitts- und Katastrophenhilfsdienstübungen oder absolvierte Kurse in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring sind nur ein paar Schlagwörter im *Übungsjahr* unserer Wehr.

Das Wahljahr 2022

Heuer standen nach Steiermärkischem Feuerwehrgesetz die periodischen Wahlen im Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz am Plan. In eigenen Wahlversammlungen, die sich aus den jeweiligen Wahlberechtigten zusammensetzen, wurden die Kommandanten und deren Stellvertreter gewählt. *Dietmar Schmidt* wurde wiederholt zum Kommandanten der FF Pistorf gewählt. Nachdem der Kommandantstellvertreter der letzten Periode, Christian Mandl, sein Amt zurücklegte, wurde *Dominik Schmidt* zu seinem Nachfolger gewählt (Bild 2). Neben dieser Wahl fand auch noch die Abschnittskommandantenwahl des Abschnittes 7 statt. *ABI Dietmar Schmidt* wurde ein-

stimmig wiedergewählt und kann auf eine tolle Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Fresing-Kitzeck, Gleinstätten, Heimschuh, Prarath, St. Andrä-Höch und Pistorf blicken.

Endlich wieder feiern wie damals!

Die vergangenen zwei Jahre ohne Veranstaltungen stellten die Organisationen und Vereine im ganzen Land vor eine große Herausforderung, denn diese sind für die Kameradschaft aber auch finanziell sehr bedeutsam. Doch das Jahr 2022 zeigte sich erfreulicherweise wieder von einer sehr feierlichen Seite!

So war es bereits Ende April soweit und wir pflegten traditionell den Brauch des **Maibaumaufstellens**. Pünktlich um 19 Uhr spielte die Musikkapelle Pistorf einen zünftigen Marsch zum ersten Anheben des Maibaumes. Nur einen Monat später, am 22. Mai, öffneten die Kameraden um 7 Uhr früh die Tore zum bereits **3. Fetzenmarkt** der FF Pistorf. Auch in diesem Jahr herrschte wieder ein wahnsinnig großer Andrang, um die besten Gegenstände zu ergattern. Ein großes Dankeschön gebührt den Bewohnern des Löschbereiches Pistorf, welche die Freiwillige Feuerwehr Pistorf mit diversen Gegenständen sowie mit zahlreichem Besuch unterstützten.

Und auch am 25. Juni hatte die FF Pistorf allen Grund zu

feiern. Bei perfektem Wetter war das **28. Dorfstraßenfest** (Bild 3) wieder ein voller Erfolg! Viele Besucher aus nah und fern kamen, um gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die Nacht zum Tag zu machen. Endlich wieder einmal feiern wie früher – diese Stimmung füllte den gesamten Festplatz.

Erfolgreiche Pistorfer Kameraden

Am 9. und 10. September waren unsere Kameraden beim **24. Landeswasserwehr-Leistungsbewerb** in Sulz bei Gleisdorf auf der Raab am Start. Durch gezieltes Training auf der Mur bei der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring konnten die Kameraden erneut erfolgreich drei Landessiege, zwei zweite Plätze und einen dritten Platz einfahren (Bild 4).

Mit Zuversicht ins kommende Jahr

Die Kameraden der FF Pistorf starten natürlich mit großer Zuversicht in das kommende Jahr und hoffen, stets von allen Einsätzen und Übungen gesund wieder nach Hause zu kommen. Weiters sind wir auch positiv gestimmt, dass wir wieder alle geplanten Veranstaltungen durchführen können, wo wir uns natürlich auch auf den Besuch der BewohnerInnen der Marktgemeinde Gleinstätten sehr freuen!





Freiwillige Feuerwehr Prarath

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

EIN EREIGNISREICHES JAHR

Neuer OBI wurde gewählt

Gleich zu Beginn des Jahres 2022 fanden bei der 74. Wehrversammlung, welche heuer im Haus der Musik Gleinstätten abgehalten wurde, auch Neuwahlen statt.

Als **Hauptbrandinspektor (HBI)** wurde **Walzl Johann** einstimmig wiedergewählt und als **Oberbrandinspektor (OBI)** **Ulbing Hannes** neu gewählt. (Bild 1)

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen

Nach langer Pause durften endlich wieder Veranstaltungen durchgeführt werden, so fand im März das interne Preisschnapsen im Rüsthaus Prarath statt. Der 1. Platz ging dieses Mal an Fritz Silberschneider, der 2. Platz an Franz Resch jun. und der 3. Platz an Martin Gollien. (siehe Bild 2)

Am 4. Juni stand unser traditioneller Grillabend am Programm, wo wir zahlreiche Gäste begrüßen durften. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in unserer Bar gefeiert und getanzt.

Anfang September hieß es dann bei strahlendem Sonnenschein „Auf zum 20-Jahr-Zeggernjubiläum“, wo auch wir mit einem Stand vertreten waren. Wir haben uns sehr

über den starken Besucherandrang gefreut. Für den Jubiläumsumzug, welcher am Sonntag stattfand, wurde von uns ein Wagen zum Thema „Kraut & Ruabm“ gestaltet. (Bild 3)

Storchenlandung und Einfahrt in den Hafen der Ehe

Gleich dreimal durften wir Kameraden unserer Feuerwehr in diesem Jahr zum Babyglück gratulieren: *Martin Gollien und seine Aloisia zu Sohn Jakob, Loibner Thomas & Sabrina zu Sohn Lukas sowie Kniely Johannes & Stefanie zu Sohn Marvin*

Weiters wurden im Juli Glückwünsche zu einer Hochzeit überbracht. *Feuerwehrkameradin Elisabeth Haring* sagte „JA“ zu ihrem Peter.

Einsätze & Übungen

Neben einigen Übungen, wie zB. der Abschnittsübung in Dornach (Bild 4), Katastrophenhilfsdienstübung in Murau, Abschnitts-Atemschutzübung in Prarath sowie internen Übungen wurden wir auch zu mehreren Einsätzen gerufen, sei es Straßen von Bäumen zu befreien, Unwettereinsätze oder Verkehrsunfälle.

Stockerplätze für unsere Feuerwehrjugend

In diesem Jahr war unsere Feuerwehrjugend besonders fleißig. Sie nahm an mehreren Wettbewerben sowie Wissens- und Tests teil. Beim Bereichsfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb erreichten sie Platz 1 im Silberbewerb und Platz 3 im Bronzebewerb (siehe Bild 5).

Aber auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen, so wie z. B. beim Zeltlager in Allerheiligen bei Wildon. Am Programm standen (um nur ein paar Aktivitäten zu nennen): Zelt auf- bzw. abbauen, Baden, Nachtorientierungsmarsch, usw..

Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold

Am Samstag, dem 5. November 2022 haben zwei Mitglieder unserer Feuerwehrjugend (JFM Maximilian Kremser und JFF Laura Knauder) beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb (FJLA) in Lebring teilgenommen und erfolgreich das Abzeichen in Gold errungen (Bild 6). Das FJLA-Gold wird auch als „Minimatura im Feuerwehrwesen“ bezeichnet. In mehreren verschiedenen Stationen müssen die Jugendlichen dabei ihr Wissen und Können rund um die Bereiche Brandeinsatz und Technischer Einsatz unter Beweis stellen. Maximilian und Laura sind die ersten Jugendlichen, die bei uns in der Feuerwehr Prarath diesen Wettbewerb absolviert und das Ab-

zeichen erhalten haben. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Neue Mitglieder gesucht

Hat Dich die Arbeit der Feuerwehr schon immer interessiert und willst auch Du etwas Gutes in Deiner Freizeit tun? Dann werde Mitglied in unserer Feuerwehr. Egal ob groß oder klein, bereits ab 10 Jahren kannst Du dabei sein. Haben wir Dein Interesse geweckt, dann melde Dich einfach bei unserem *HBI Walzl Johann (0664/6107876)* oder *OBI Ulbing Hannes (0664/4798960)*.





Schlosskonzerte

44. SAISON

„AUF DEM HÜGEL SITZ ICH, SPÄHEND IN DAS BLAUE NEBELLAND..“

Nach 2020 und 2021 ist man inzwischen häufig schon froh, wenn Dinge fast normal klappen. Das gilt auch für uns bei den Schlosskonzerten: Nach den beiden Pandemie-jahren mit vielen Einschränkungen und Absagen sind wir zufrieden, dass 2022 fast alles wie geplant funktioniert hat.

Erfolgreicher Konzertreigen

Zwar mussten zu Jahresbeginn die Neujahrskonzerte leider noch entfallen, dafür ging es im Feber mit der Hamburger Pianistin Ricarda Schmersahl weiter, die eigentlich schon in der Saison davor hätte auftreten sollen – ein symbolträchtiger Abend, der nur Gutes für das weitere Jahr bedeuten sollte, denn auch die weiteren Konzerte der Saison 2021/22 konnten – pandemiebedingt mal mit, mal ohne Buffet – erfolgreich bestritten werden: Am 20. März 2022 spielten der junge Cellist Michael Polyzoides und sein Klavierpartner James Guey in Gleinstätten, danach folgte ein Konzert zu Ehren des in Kitzzeck lebenden Komponisten Richard Dünser mit Elisabeth Brauer und dem Oberton String Octet+ unter der Leitung von Johannes Steinwender (02. April).

Am 1. Mai gestaltete der Kammerchor der Kunstuniversität Graz unter Johannes Prinz das erste Chorkonzert in der Geschichte der Schlosskonzerte.

Schließlich wurde Ende Mai auch das entfallene Neujahrskonzert mit Ernst Wedam und dem Robert-Stolz-Salonorchester in Form eines heiteren Frühlingskonzerts nachgeholt (eines der Fotos stammt von diesem Konzert).

Neuer künstlerischer Leiter

Gebremst haben uns die schwierigen Zeiten also nicht, ganz im Gegenteil: die neue Saison 2022/23 unter dem **Motto „Auf dem Hügel sitz’ ich, spähend in das blaue Nebelland...“** - ein Zitat aus Beethovens Liederkreis An die ferne Geliebte - bringt gleich eine ganze Reihe an Neuerungen mit sich.

Die größte Änderung vollzog sich dabei auf personeller Ebene: Nach einem Jahrzehnt und über 80 organisierten Konzerten tritt **Christof Lang** als Künstlerischer Leiter in den wohlverdienten Ruhestand (*siehe auch den Bericht auf Seite 28*). Als Grafiker, Berater und Stammgast wird er den Schlosskonzerten aber auch weiterhin erhalten blei-

ben. Und tatsächlich bleiben seine Spuren unübersehbar: Die neue Website der Schlosskonzerte schlosskonzerte.gleinstaetten.net (QR-Code scannen) wurde maßgeblich von ihm gestaltet, ebenso wieder die unverkennbare Optik der Konzertprogramme.



Mit der neuen Website wurde nun auch ein Online-Newsletter eingerichtet, damit Interessierte die Ankündigungen in Zukunft ganz bequem und ökologisch nachhaltig per E-Mail erhalten können.

Und Stichwort „online“: Auch auf Facebook sind die Schlosskonzerte mittlerweile wieder präsent.

NEU: Erzherzog-Johann-Abo für MusikschülerInnen

Damit die Konzerte auch für Kinder und Jugendliche zugänglich werden, wurde schließlich das „**Erzherzog-Johann-Abo**“ geschaffen. ein spezielles Ticket, das sich an die Angehörigen von MusikschülerInnen richtet. Ob Mama, Onkel, Oma, großer Bruder: mit diesem Jugend-Abo können im Laufe einer Saison verschiedene Fami-

lienmitglieder die Konzerte besuchen, je nachdem, wer gerade Zeit und Lust auf einen Konzertabend hat.

Fulminanter Saisonstart

Mit dem „Filmmusik“-Programm des Grazer Universitätsorchesters und dem feinen Kammermusikabend des Trio Frühstück ist die 44. Saison auch musikalisch erfolgreich gestartet. Und so blicken wir voller Vorfreude auf die weiteren Veranstaltungen. ua. mit dem Tenor Klemens Sander (26. November 2022), dem Wiener Korngold Ensemble (18. Feber 2023), dem jungen Pianisten Philipp Scheucher (19. März 2023), den sogar noch jüngeren Mitgliedern des Simply Quartet (22. April 2023) und dem Chor Vokalforum Graz (13. Mai 2023). Und nach zwei Jahren begrüßen wir das Jahr 2023 am 8. Jänner endlich wieder mit unseren Neujahrskonzerten.

Thomas Wozonig & das Team der Schlosskonzerte

www.schlosskonzerte.gleinstaetten.net
schlosskonzerte@gleinstaetten.net
 0664 88615313 (Karten & Information)
 0664 9198260 (Künstlerische Leitung)





©restmuell

Christof Lang

MEIN PLATZ BEI DEN SCHLOSSKONZERTEN ODER: JEDE ARBEIT IST GLEICH WICHTIG

Mit Karl Mustein hat das alles begonnen, das Ausgehen am Samstagabend in Festtagskleidung, die feierliche Stimmung im Schlosshof, wenn nur die Bühne beleuchtet ist und das Ensemble mit seinen ästhetisch glänzenden Instrumenten die Bühne betritt - wie oft haben wir das nun schon erlebt? 100 mal? Nein, bis jetzt genau 350 mal.

Zweiunddreißig Saisonen lang hat Karl Mustein nach der Gründung als Intendant die Schlosskonzerte geführt, seit 2011 war ich mit der Leitung betraut. Fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind heute noch Teil des Stammteams.

Mein erster Kontakt zur Konzertreihe begann in der 20. Saison 1998/99 mit dem Jubiläumsheft - gelb wurde radikal durch schwarz ersetzt, die Schlosskonzerte haben es überlebt, ich kann mich noch sehr gut an das Lob von Walter Brand erinnern. Ab diesem Zeitpunkt durfte ich alle Aussendungen gestalten, die Kontinuität der Musteinschen Entwürfe war damit dahin, aber die Schlosskonzerte haben auch das ausgehalten.

Mit dem plötzlichen Tod unseres verehrten Mentors am 25. Jänner 2011 tat sich die Frage auf, wie es mit der Konzertreihe denn weitergehen und wer in die Intendantenrolle schlüpfen sollte. Der eigentlich Favorit Herbert Stiegler wehrte mangels triftiger Gründe trotzdem erfolgreich ab und der Vorschlag des Teams fiel auf mich; meine erste Reaktion war, mich mit der Intendantenrolle auseinanderzusetzen:

„Die Aufgabe der Intendanz ist es, das künstlerische Gesamtkonzept für Aufführung und Publikum zu entwickeln und umzusetzen. Dabei ist man an ein Budget und an Rechtsvorschriften gebunden und muss die Ziele des Trägers (Gemeinde und Bundesland) berücksichtigen. Intendant:innen kümmern sich um Vertragsabschlüsse und entscheiden in Grundsatzangelegenheiten von künstlerischer und technischer Bedeutung. Die Intendanz vertritt die Interessen in der Öffentlichkeit und kooperiert mit den Medien. Eine Ausbildung dazu gibt es nicht.“
(Bundesverband der Theater und Orchester).

Was ziemlich aufwändig erscheint, ist mit einer verlässli-

chen Mannschaft gut bewältigbar. Wir einigten uns in der konstituierenden Sitzung im März 2011 auf eine strenge Aufgabenteilung ohne vertikale Hierarchie und wir hatten Erfolg. Die anspruchsvolle Konzertliteratur wurde beibehalten und meine Vorstellung einer rein klassischen Konzertreihe ohne Kompromisse erwies sich als brauchbar. Wir blieben berechenbar und überließen alle Genres außerhalb der Klassischen Musik den Veranstaltungshäusern in der Umgebung.

Für mich persönlich sind die Schlosskonzerte eine unglaublich wichtige Institution in der Region, dass sie möglich ist, liegt am Glauben an die Notwendigkeit kultureller Arbeit und an der soliden Absicht aller Beteiligten. Nicht stark genug kann das gute Klima zwischen dem Schlosskonzerte-Team und der Gemeindevertretung hervorgehoben werden, die Wertschätzung beider füreinander möge für alle Zukunft erhalten bleiben!

Woran ich mich besonders gerne erinnere? Das geht ganz leicht. Alle 77 Konzerte in meiner 10-jährigen Tätigkeit liebe ich nach wie vor und es gibt kein einziges, das ich weggesehnt sehen möchte. Aber ich komme nicht umhin, meine besondere Leidenschaft für Schubert-Lieder zu betonen, Schuberts Liederzyklen Winterreise, Die Schöne Müllerin, Schwanengesang, daneben natürlich Haydns

Cello-Konzert in C-Dur mit Harriet Kriegh, Haydns Trompetenkonzert, Vivaldis Vier Jahreszeiten, Beethovens sämtliche Cello-Sonaten mit Markus Schirmer und Danjulo Ishizaka an zwei Tagen, die solistische Weltklasse mit Kristof Baráti, Josef Špaček, Philipp Scheucher, Beethovens Violinkonzert, Mozarts Klarinettenkonzert, die Neujahrskonzerte mit Ernst Wedam und, und, und... alles ist vergangen, aber alles ist wirklich passiert!

Das ist ein unbeschreibliches Gefühl und mein Dank gilt den Menschen, die das ermöglicht, mitgeholfen und die Konzerte besucht haben. Eine Intendanz in den großen Häusern wird meistens für fünf Jahre ausgeschrieben, ich bin also zweimal verpflichtet worden, was mich sehr ehrt.

Ein Glücksfall für die Schlosskonzerte und Gleinstätten ist Thomas Wozonig, der mit der 45. Saison die Geschicke der Konzertreihe lenken wird. Jung, charismatisch, gebildet, wortgewandt, als Musikwissenschaftler vom Fach - es konnte besser nicht kommen.

PS: Die Marktgemeinde Gleinstätten bedankt sich für das außergewöhnliche Engagement von Christof Lang im Rahmen der Schlosskonzerte auf diesem und auf persönlichem Wege. Menschen, die mit Herzblut gestalten, sind der wahre Reichtum einer Gemeinschaft.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! #glaubandich

Von Anfang an war es unser Zweck, allen Menschen – unabhängig von Status, Nationalität, Glauben, Geschlecht und Alter – Zugang zu Wohlstand zu ermöglichen: eine Überzeugung, die Krieg und Frieden, Zusammenbruch und Aufbau, Wirtschaftskrise und Wirtschaftsboom überdauert hat.

Vor rund 200 Jahren hat die Steiermärkische Sparkasse mit dieser Idee ihre Türen geöffnet und seitdem nicht mehr geschlossen. Diesen Gründungsgedanken jeden Tag mit neuem Leben zu füllen, ist für mich und mein Team in der Filiale Gleinstätten das wichtigste Ziel. Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2023!



Martin Sinnitsch,
Leiter Filiale Gleinstätten



Vor Ort in allen Geldfragen für Sie da: (v.l.) Filialleiter Martin Sinnitsch, Astrid Reiterer und Wolfgang Stelzl.

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
8443 Gleinstätten, Nr. 189

Kontakt
Tel.: 05 0100 - 36104
gleinstaetten@steiermaerkische.at

Schalter-Servicezeiten

Mo, Mi, FR
8.30 - 12 Uhr und 14 - 16.30 Uhr
Di, Do 8.30 - 12 Uhr

Beratung nach Terminvereinbarung
Mo - Fr 8 - 19 Uhr



Musikkapelle Pistorf

DIE MUSIK

KEHRT ZURÜCK

Nach den zwei sehr stummen vergangenen Jahren, durften wir endlich wieder wie gewohnt öffentlich musizieren und somit war es auch wieder möglich, ein Konzert zu veranstalten.

Sommernachtskonzert und 13 JungmusikerInnen

Wir haben uns nach langen Beratungen dazu entschieden, nicht nur den Zeitpunkt sondern auch den Veranstaltungscharakter zu verändern.

Anstelle eines Frühjahrskonzertes im Haus der Musik, veranstalteten wir ein Sommernachtskonzert vor dem Haus der Musik (Bild 1).

Nicht nur die Veranstaltung an sich sollte eine Innovation darstellen, sondern ein viel wichtigerer Aspekt sollte die Zeichen auf Neuanfang stellen: nach unzähligen Jahren der erfolgreichen Jugendarbeit konnten wir nicht weniger als 13 junge MusikerInnen als vollwertige Mitglieder der Musikkapelle Pistorf begrüßen.

Unter dem tosenden Applaus der unzähligen Gäste konnte unser Obmann Wiedner Christian gemeinsam mit unserer Frau Bürgermeister Elke Halbwirthbeit an

diesem lauen Sommernachtsabend die Jungmusikerbriefe überreichen.

Und vor allem unserem Christian möchten wir auf diesem Wege ein aufrichtiges Danke für die aufopferungsvolle Jugendarbeit sagen.

Blasmusik bei Firmenjubiläen

Im Laufe des Jahres durften wir zwei große Jubiläen von Unternehmen in Gleinstätten musikalisch umrahmen. Im April feierte das Lagerhaus Gleinstätten in der Sulmtalhalle sein 100-Jahr-Jubiläum.

Im Juli umrahmten wir gemeinsam mit den Musikkollegen aus den Gemeinden der einzelnen Bankfilialen der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian die Jubiläumsfeier zum 125-Jahr-Jubiläum. Musiker aus insgesamt 12 Kapellen bildeten den Klangkörper vor dem Schloß Gleinstätten.

Blasmusik im Jahreskreis

Heuer gab es auch die Rückkehr vieler gewohnter Veranstaltungen im Jahreskreis, die wir mitgestalten durften:

die Erstkommunion (Bild 2), das Maibaumaufstellen in Pistorf, das Bezirksmusikerfest in Gamlitz, das Dorfstraßenfest in Pistorf, das Kogelfest in St.Andrä, das Zeggern im Schloßpark und den Theresiensonntag am Sausal.

Gründe zum Feiern

Heuer gab es in unserer Runde gleich zwei 50iger zu feiern: zum Einen den unseres Marketender Walter Rauch. Im wunderschönen Ambiente in St.Stefan ob Stainz lud er uns zur gemeinsamen Feier.



Zum Zweiten gratulierten wir unserem Obmann Christian Wiedner. Ihn überraschten wir nach seiner Rückkehr von seinem wohlverdienten Urlaub mit einer Party bei ihm zu Hause in St.Nikolai im Sausal. (Bild 3)

Unser Wandertag, heuer erstmals auch mit den Familien unserer neuen MusikerInnen, durfte im Herbst auch nicht fehlen. (Bild 4)

Der Christkindlmarkt in der Sulmtalhalle konnte heuer ebenfalls wieder stattfinden. So wie es auch das Neujahrsgesingen heuer wieder geben wird. Wir freuen uns bereits sehr darauf, euch zum Jahreswechsel zu besuchen.

*Mit musikalischen Grüßen
die Musikkapelle Pistorf*





Marktmusik Gleinstätten



ON TOUR

BEIM BEZIRKSMUSIKFEST DER MUSIKKAPELLE HEINFELS

Die Marktmusik Gleinstätten konnte endlich zu einem musikalisch-freundschaftlichen Gegenbesuch nach Heinfels in Osttirol aufbrechen. Nach dem Besuch beim Dämmerstopp 2019 (!) in Gleinstätten hatte die Marktmusik Gleinstätten nun zum 95-Jahr Jubiläum und gleichzeitig zum Bezirksmusikfest der Musikkapelle Heinfels im August 2022 antreten können.

Es waren auch die 60 MusikerInnen der MM Gleinstätten unter der Leitung von Kapellmeister Franz Oswald auf der Heinfelser-Jubiläumsbühne, um mit einem breiten Bogen an Blasmusik zu gratulieren und um sich und das musikalische Schaffen zu präsentieren. Das rund 2 ½ -stündige Programm konnte zudem die Stimmung im Riesenfestzelt in Heinfels richtig anheizen. Der Stellenwert der Blasmusik und auch die Wertschätzung wurde durch mehr als 2000 BesucherInnen mehr als unterstrichen.

Organisiert wurde dieser Ausflug von Finanzreferentin Birgit Walzl, die diese Reise in die Berge auch mit einem besonderen Programm entlang der Reiseroute geplant hat. So galt es dem Großglockner, dem höchsten Berg Österreichs mit Pasterze und der Kaiser- Franz-Josefs-Höhe, einen ausgedehnten Besuch abzustatten.



Heinfels ist eine Hochburg der Blasmusik. Zum traditionellen Bezirksmusikfest waren alle neun Musikkapellen mit ihren besonderen Trachten und Fahnen zum Fest gekommen und präsentierten sich als kulturelle Besonderheit und auch mit dem hochwertigen klingenden Spiel, sehr zur Freude aller FestbesucherInnen, die die 2000er Marke an jedem einzelnen Festtag überstiegen.





©Foto Purkart

Gestern und Heut´

EIN FACETTENREICHES
MUSIKALISCHES JAHR

Nach Langem gab es für Gestern und Heut´ wieder ein annähernd normales Jahr mit interessanten Auftritten und Projekten. Unter dem Motto „*Musik trifft Herzschlag*“ fand ein großes Benefizkonzert zu Gunsten des Hospiz-Teams Deutschlandsberg und von Flüchtlingen aus der Ukraine am 28. und 29. Mai in der Koralmhalle Deutschlandsberg statt. Rund 1500 Zuschauer folgten mit Begeisterung den Vorstellungen. Die Männer von Gestern und Heut´ wirkten sowohl im Orchester, als auch im eigens für dieses Event zusammengestellten Vokalensemble mit. Es ist geplant dieses Konzert am 2. April 2023 in der Oper Graz erneut zur Aufführung zu bringen.

Am 21. August bestritt Gestern und Heut´ ein Kurkonzert im Kurpark von Bad Schwanberg. Die Veranstaltung unter freiem Himmel zeichnete sich vor allem dadurch aus, dass flexibel auf Musikwünsche der Zuschauer eingegangen wurde. Hier zeigt sich das umfangreiche Repertoire des Männersextetts von seiner besten Seite. Ein schöner und ungezwungener Vormittag war der Lohn für Sänger und Zuschauer.

Beim Radiofrühschoppen zum Anlass des 20. Zeggern-Festes im schönen Schloßpark durfte Gestern und Heut´ natürlich auch nicht fehlen. Mit großer Routine und ohne große Vorbereitung gelangen die Beiträge, die österreichweit im Radio zu hören waren.

Wie fast alle Jahre, so auch heuer, war die Teilnahme beim großen „Aufsteirern“ in Graz ein Fixpunkt. Sowohl im Lessliehof, als auch im Generalihof fanden die Darbietungen der sechs Sänger großen Anklang. Und, so zwischendurch, wurde auch die halbe Landesregierung im Hof der Landwirtschaftskammer mit fröhlichem Gesang beglückt.

Ein Konzert ganz anderer Art konnte man am 8. Oktober in der Klosterkirche in Schwanberg genießen. Gemeinsam mit einem Streicher-Ensemble aus Musikern der Grazer Philharmoniker unter der Leitung von Ernst Friessnegg konnte man die andere Seite von Gestern und Heut´ erleben. Klassiker von Beethoven, Schubert und Schumann sowie viele andere Lieder aus dem „ruhigen Repertoire“ mischten sich hervorragend mit den Stücken des Streicher-Ensembles, das solistisch durch Mag. Kurt Mörth auf der Klarinette bereichert wurde.

Zum Abschluß des Jahres bereitet sich das Männersextett auf sein Weihnachtskonzert vor. Gestern und Heut freut sich, Sie am 18.12. zum Weihnachts-Open-Air begrüßen zu dürfen.

gestern und heut´
DAS MÄNNERSEXTETT





Die Bäuerinnen

AKTIVER BERUFSSTAND,
DER BEWUSSTSEIN SCHAFFT

Wie schnell ein Jahr vergeht sieht man jederzeit überall. Kaum ist der Winter vorbei, starten wir schon in unsere Anbauzeit. Wir hoffen immer wieder, dass es ein gutes Jahr wird. Es hängt sehr viel von den Wettergeschehnissen ab, ob es gut sein wird oder wir gezwungen werden, Einschränkungen hin zu nehmen. Sobald wir mit dem Anbau fertig sind, werden alle anderen Arbeiten in Angriff genommen.

Die Sommer sind generell sehr durchwachsen, trotz der immer mehr werdenden Hitze dürfen wir in diesem Jahr so ziemlich zufrieden sein. Durch die Hitze im Sommer leiden die Kulturen sehr. Nicht nur wir Bäuerinnen und Bauern sind gefordert, auch jeder private Haushalt.

Der diesjährige Herbst zeigte sich aber von seiner besten und schönsten Seite, die Ernte konnte bei schönem und vor allem trockenem Wetter eingebracht werden. Darüber sind wir sehr froh.

In Folge des Kriegsgeschehens in der Ukraine und den massiven Teuerungen, versorgen sich die Haushalte immer mehr selbst. Vor allem junge Familien beginnen ver-

mehrt, sich selbst zu versorgen, was sehr begrüßenswert ist. Dadurch weiß man auch, welche Produkte täglich auf den Tisch kommen.

Wir freuen uns auch festzustellen, dass viele Beherbergungsbetriebe der Region bäuerliche Produkte führen und dass unsere Touristen, diese als Mitbringsel in ihre Heimat sehr schätzen.

Zeggern

Anfang September stand das Zeggern wieder auf dem Programm, welches wir zwei Jahre coronabedingt aussetzen mussten. Es sind schon zwanzig Jahre her, dass wir mit dem ersten Zeggern starteten, gemeinsam mit mehreren Vereinen ein schönes, authentisches Fest, welches für unsere Region steht, zu feiern. Dieses Jahr wurde am Sonntag ein ORF Frühschoppen ausgestrahlt. Am Nachmittag ließ man die zwanzig Jahre Zeggern Revue passieren. Neben unseren altbewährten Speisen wurde besonders das Zusammensein mit Freude wieder gelebt. Wir sind sehr dankbar, dass unser Leben wieder etwas der Normalität entspricht (Bild 1 und 2). Bei der Spanischen

Nacht der ÖVP OG Gleinstätten begeisterten wir die Gäste mit unserem Tapas-Teller (Bild 3).

Gratulation

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder verdienten Bäuerinnen zu deren Geburtstagen (Bild 4) gratulieren.

Zum 70. Geburtstag

Christine Pölzl und Sofia Possnitz;

Zum 75. Geburtstag

Maria Haring, Theresia Haring, Sophie Jauk, Hermine Ranegger und Josefa Stiegelbauer;

Zum 80. Geburtstag

Anna Maria Neukirchner und

Zum 85. Geburtstag

Josefa Lambauer.

Wir wünschen allen geehrten Bäuerinnen weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

Adventdekoration

Wir Bäuerinnen werden auch in diesem Jahr wieder den Ortskern, den Kirchplatz und den Schlosspark weihnachtlich gestalten und schmücken (Bild 5). Die Tannenzweige für die Weihnachtsdekoration spendet heuer wieder *Stiegelbauer Johann*. Wir sagen dafür DANKE!

Wir wollen damit allen Ortsbewohnern und Gästen eine kleine Freude schenken.

Ankündigung-Ausblick

Im zeitigen Frühjahr wird ein Heu-Bastelkurs für Dekoration rund um Ostern angeboten. Dieser wird zeitnah ausgeschrieben werden, sofern es die aktuelle Situation zulässt. Darauf freuen wir uns schon.

Wir werden gemeinsam die Zukunft meistern. Vergessen wir bitte beim Einkaufen nicht auf unsere bäuerlichen Betriebe, denn beim Betrieb unseres Vertrauens wissen wir, was wir bekommen. Die Auswahl ist groß und so können wir ihnen unsere Wertschätzung entgegenbringen und sie werden dankbar sein.

Eure Obfrau Maria Schmid

0664 37 00 430

schmid.maria@live.at

Die Bäuerinnen.





©Foto Purkart

Der Bauernbund

EIN BESONDERES BAUERNJAHR

IM RÜCKBLICK



Der Bauernbund darf wieder über das abgelaufene Jahr und seine Aktivitäten berichten. Es gibt fast nichts, was wir nicht schaffen können, außer es treffen höhere Gewalten ein. Diese höheren Gewalten mussten wir in diesem Jahr leider im Februar durch den Kriegsbeginn in der Ukraine erfahren. Die Ukraine ist der größte Getreidelieferant in der Welt, und beliefert vor allem uns in Europa und die afrikanischen Länder. Man sieht erst, wenn der Ernstfall eintritt, wie abhängig wir sind und es hat zur Folge, dass wir mit massiven Teuerungen zu kämpfen haben. Wir sind gezwungen, diese Preiserhöhungen (beim Treibstoff, bei diversen Düngern oder Dienstleistungen) für die Herstellung unserer Produkte hinzunehmen. Wir haben schon einen gut ausgestatteten Maschinenpark, um überhaupt all unsere Arbeiten selbst erledigen zu können, aber nicht jede Maschine ist leistungsfähig und auch nicht rentabel für jeden Betrieb. Der Anbau in diesem Jahr war kostenintensiver als in den Jahren zuvor. Aber wir haben es gut geschafft und sind froh, dass die Ernte zur Zufriedenheit eingebracht werden konnte. Das Wetter war uns auch hold, so durften wir alles in einer sehr schönen Zeit ernten. Dafür sind wir dankbar, denn unsere Arbeitsplätze

sind in der Natur. Nur durch Fleiß, Mühe und Zusammenhalt ist so manches zu schaffen. Dies ist schon seit Generationen so und das wird auch an die junge, nachkommende Generation weitergegeben. Die Produkte, die wir erzeugen dürfen, haben einen hohen Stellenwert, dies ist nicht selbstverständlich. Man sollte öfters den Bäuerinnen und den Bauern dafür danken, solch hochwertige Lebensmittel konsumieren zu dürfen. Durch unsere Bäuerinnen und Bauern werden unsere Landschaften gemäht und gepflegt, egal ob am Hügel oder auf der Ebene; es wird mit viel Herzblut gemacht. Daher sollte man vermehrt auf unseren heimischen Produkten zurückgreifen, und genau schauen, wer sie produziert. Die Ware muss nicht von irgendwoher kommen, denn vor unserer Haustür werden von uns Bäuerinnen und Bauern die besten Lebensmittel für den täglichen Bedarf produziert. Denken wir bei unserem nächsten Einkauf bewusst daran!

Zeggern

Beim diesjährigen Zeggern hatten wir gemeinsam mit den Bäuerinnen das Thema „Vom Korn zum Brot“. Am Acker der Familie Neuer vlg. Schwender durften wir das

Getreide schneiden, welches wir für unser Thema benötigten. Danke an die Familie Neuer, vlg. Schwender (Bild 1 und 2).

Jubilare und Geburtstage

Im Mai luden wir alle verdienten Mitglieder und Jubilare ein, ihre Ehrungen und unsere Glückwünsche bei einem gemeinsamen Mittagessen zu empfangen. Zu ihrem runden oder halbrunden Geburtstag wünschen wir alles Gute, Gesundheit und viel Freude im weiteren Leben:



Zum 50er: **Wolfgang Krainer, Rudolf Lambauer, Karl Schöninger**

Zum 60er: **Franz Köstenbauer**

Zum 65er: **Josefa Jauk**

Zum 70er: **Sofia Possnitz**

Zum 75er: **Alfred Hofer, Hermine Ranegger**

Zum 80er: **Friedrich Körbler**

Zum 85er: **Franz Schwarzl**

Zum 90er: **Josef Sackl**

Folgende Mitglieder ehren wir für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum Bauernbund und danken ihnen:

Für 25 Jahre: **Christine Matti**

Für 40 Jahre: **Anna Kürbisch, Hermine Ranegger, Rosa Schwindsackl**

Für 50 Jahre: **Alfred Hofer, Friedrich Körbler, Karl Krainer, Josef Matti, Josef Neukirchner, Friedrich Silberschneider**

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles neues Jahr 2023.

Eure Obfrau Maria Schmid

0664 37 00 430; schmid.maria@live.at





ÖVP Gleinstätten

MITEINANDER FÜR
UNSER GLEINSTÄTTEN

Die ÖVP-Ortsgruppe Gleinstätten steht für Dynamik, Gestaltung und dynamischen Weitblick für die Zukunft und ein gemeinsames Gleinstätten. Beim Ortsparteitag im GH Heinrich konnte unsere Ortsparteiobfrau zahlreiche Mitglieder begrüßen und war überwältigt von der 100%igen Zustimmung bei der Wahl.

Unter dem Motto „*Miteinander Gleinstätten*“ fanden im Jahr 2022 wieder zahlreiche Aktivitäten statt.

Einmal machte beispielsweise der Impfbus im Frühjahr in unserer Gemeinde Halt und Bürgermeisterin Elke Halbwirth tourte mit einem **Filmteam** durch unsere Gemeinde.

Dabei wurden nicht nur großartige Betriebe und Veranstaltungen vor den Vorhang geholt, sondern auch unser schönes Gleinstätten präsentiert.



Über diesen QR-Code kommen Sie direkt zum *Youtube-Video mit dem Namen „Champignons Burger & Panorama PUR“*.

Gemeinsam mit den Gemeinden Großklein und Kitzeck im Sausal wurde die **Klima- und Energie-Modellregion Sulmtal Sausal** gegründet, um der Klimakrise entgegenzuwirken und für CO2-Einsparung zu sorgen.

„Miteinander“ wurde auch erstmalig der Versuch gestartet bei der **Platzwahl** der Kleinen Zeitung mitzumachen und wir schafften den erfolgreichen 6. Platz. Ein Ergebnis worauf wir alle sehr stolz sein können.

Am Valentinstag durften die traditionellen **Blumengrüße** auch im heurigen Jahr nicht fehlen. Für die richtige Schärfe zu Ostern sorgte unter anderem die Krenwurze, welche gepaart mit bunten Eiern und lieben **Ostergrüßen** persönlich verteilten (Bild 2). Am **1. Mai**, dem Tag der Arbeit, statteten Bürgermeisterin Elke Halbwirth und Vizebürgermeister Gerhard Ullly der Polizei und dem Grünen Kreuz einen Besuch ab und bedankte sich für ihre wertvolle Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz.

Unsere Bürgermeisterin Elke Halbwirth lässt es sich nicht nehmen alljährlich unsere **Kindergärten und Schulen** zu

besuchen und kleine Präsente zu verteilen. Unterstützt hat die Ortspartei auch beim alljährlichen **Kindertag**, wo rund 50 Kinder begrüßt werden konnten.

Eine besonders ergreifende und schöne Feier ist die alljährliche **Baumübergabe** an unsere kleinen Erdenbürger. Als Zeichen der Verwurzelung zur Heimatgemeinde und des Wachsens bekommen die Eltern einen Baum mit einem personalisierten Kleiderbügel überreicht. Bei strahlendem Herbstsonnenschein genossen die Familien und GemeindevertreterInnen ein stimmiges Zusammenkommen.

Erstmalig lud die Bürgermeisterin zum „**Girls in Politics**“ Tag ein, wo vier Mädchen einen Einblick in das breite Tätigkeitsfeld einer kommunalen Politikerin gewinnen konnten. Ziel war es auch den Jugendlichen Mut zu machen sich zu engagieren, egal ob politisch oder in den örtlichen Vereinen und keine Angst zu haben, eine Führungsposition einzunehmen.

Unsere **Sonnwendfeier** am Sausalberg beim Ferienhaus Stiegelbauer war sehr feucht und trotzdem besuchten uns zahlreiche Gäste und feierten mit uns die Sommersonnenwende. Verwöhnt wurden unsere Besucher mit regionalen Getränken und einer leckeren Eierspeise.



2



3



3



4

Anfang August fand die zweite **Spanische Nacht** (Bild 1) im Innenhof des Hauses der Musik statt. Die BürgerInnen wurden mit spanischen Spezialitäten wie Tapas, Hühnerspießen, Bohneneintopf, spanischen Desserts, Weinen und Bier verköstigt. Hier zeigte sich unser Motto „Gemeinsam Gleinstätten“ einmal mehr, denn ohne die zahlreichen helfenden Hände bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung und der beträchtlichen Anzahl von Besuchern wäre so ein Fest nicht ein so großer Erfolg gewesen.

Am Nationalfeiertag nutzten noch viele Menschen aus der Bevölkerung zum gemeinsamen Wandern beim Gleinstättnr **Gemeindewandertag**, welcher von Herrn Vizebürgermeister Gerhard Ullly bestens organisiert wurde (Bild 4)

Beim **Advent im Park** stimmten wir unsere Bevölkerung noch mit Punsch und Bratäpfel auf das bevorstehende Fest ein und ließen das Jahr zusätzlich mit dem **stillen Adventkalender** und der Übergabe des Friedenslichtes der Feuerwehrjugend in Maierhof ausklingen.

Wir sagen Danke an alle, die uns bei unseren „**Miteinander-Aktivitäten**“ mit ihrer Teilnahme und ihrem Besuch unterstützt haben und wir freuen uns auf das Jahr 2023.



Steirischer Seniorenbund

IMMER IN BEWEGUNG

IMMER AKTIV

Coronabedingt wurde unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahl für das Kalenderjahr 2021 erst am 30. April 2022 im Gasthof Schatz abgehalten. Obmann Franz Kremser konnte viele Mitglieder bei dieser Versammlung begrüßen. Als Ehrengäste konnten Landesgeschäftsführer Friedrich Roll, Bezirksobmann Manfred Haider und Bürgermeisterin Elke Halbwirth begrüßt werden.

Pandemiebedingt gab es nur von August bis Oktober 2021 einen einigermaßen normalen Vereinsbetrieb. So konnten trotzdem in den drei Monaten über 20 Aktivitäten, wie Ausfahrten, Wanderungen, Kegeln, sowie eine runde Geburtstagsfeier abgehalten werden, welche auch gut angenommen wurden. Bei der anschließenden Neuwahl wurde **Franz Kremser als Obmann** wieder bestätigt. Neu im Vorstand ist auch der **Kassier Josef Hambauer, Kassierstv. Karl Milhalm, Schriftführer Karl Haring, Schriftführerstv. Josef Temmel.** (Bild 2)

Neben den vielen **Wanderungen** mit unserer Gabi wanderten wir am 9. Juni zur Macherkapelle nach Sulzhof

zur Maiandacht. Der Abschluss fand im Buschenschank Zeck in Hasreith statt. (Bild 3)

Eine Zwei-Tagesfahrt machten wir am 18. und 19. Juli nach **Kärnten**. Wir fuhren nach St. Urban, machten eine Schifffahrt am Ossiachersee, besuchten den Wappensaal Klagenfurt und als Abschluss erklommen wir den Turm am Pyramidenkogel (Bild 4).

Sehr gut angenommen wurde wieder die Fahrt am 11. August auf die Schirchleralm.

Ein besonderer Höhepunkt war Anfang September die Teilnahme am **Zeggern**. Über 40 Mitglieder haben uns an beiden Tagen unterstützt. Somit war unser Stand mit den gebackenen Hendlhax'n wieder sehr stark von den Gästen besucht. (Bild 1)

Der **Bezirkswandertag** (Bild 5) wurde heuer von unserer Ortsgruppe organisiert und ausgetragen. Prachtvolles Herbstwetter und gute Organisation, sowohl beim Wandern als auch bei der Verköstigung und beim Rahmenprogramm haben dazu beigetragen, dass alle Teilnehmer

überaus zufrieden waren.

Für die Monate bis zum Jahreswechsel sind noch einige Termine geplant. Am 11. November waren wir mit einem Bus voll Mitglieder in der Oststeiermark zum Gansl-essen und anschließend ging es weiter mit dem Bus in die Gasen zum Stoanihaus, wo uns die Stoankogler zünftig aufspielten (Bild 6).

Neben einem Bauernschnapsen im Bernhard Keller fahren wir vom 21. – 23. November mit 54 Mitglieder in die Therme Zrece nach Slowenien.

Mit der Jahreshauptversammlung am 17. Dezember schließen wir das heurige Jahr ab.

Obmann Franz Kremser
 0664 478 97 59
 franz.kremser@gmx.at



2

STEIRISCHER SENIORENBUND 
Gleinstätten - Pistorf



3



4



5



6



VP Frauen

AKTIV, DYNAMISCH UND VIELSEITIG

KEIN IDEEN- UND AKTIVITÄTENMANGEL

Die VP-Frauen Gleinstätten starteten voller Elan in das Jahr 2022. Um auch im Alter fit zu bleiben, organisiert Maria Walzl schon seit Jahresbeginn das beliebte **Turnen**. Ein großer Dank an Maria für die Organisation.

Auf Bezirksebene fand das **1. Frauen-Preisschnapsen** in Gamlitz statt. Mit fast 90 Teilnehmerinnen wahrlich ein voller Erfolg. Auch eine Delegation aus Gleinstätten nahm teil und konnte tolle Platzierungen verbuchen.

Unter dem Motto „**Start in den Frühling**“ und nach coronabedingter Pause trafen sich die VP-Frauen am 3. April, um wieder gemeinsam Zeit zu verbringen. Um 10.00 Uhr wurde eine Heilige Messe gefeiert und anschließend wurden im Gasthaus Brand bei gutem Essen ein paar schöne Stunden verbracht.

Jeden 1. Dienstag im Monat trafen sich die VP-Frauen beim **Stammtisch**. Bei diesen Treffen stehen vor allem die Zusammengehörigkeit und interessante Gespräche im Vordergrund.

Trotz launischem Aprilwetter nahmen die VP-Frauen am **Frühjahrsputz** unserer Gemeinde teil. Fleißige Hände befreiten Wege, Wiese u.v.m. von achtlos weggeworfenem Müll.

Im Innenhof des Schlosses veranstalteten die VP-Frauen ihren zweiten **Bücherflohmarkt**. Dank der zahlreich gespendeten Bücher konnte der Erlös für die Schulbibliothek an die MS Gleinstätten übergeben werden und diese somit beim Ankauf neuer Bücher unterstützen.

Zu einem **Bezirkssommertreffen** kam es Anfang Juni im Buschenschank Großschmidt in Edelsee, Gemeinde Ragnitz. Nach der Begrüßung der Ehrengäste wurde nicht nur über Aktuelles berichtet, sondern auch eifrig miteinander geplaudert. Anschließend folgte ein Spaziergang um den See und ein Besuch des Museums „Oldtimer & Bauernkram“.

Mit sportlichem Ehrgeiz und Kollegialität wurde am 11. Juni das **Bezirkskegeln** ausgetragen. Auch unsere Ortsgruppe war eine der teilnehmenden 9 Mannschaften.

In diesen Ferien hatte Langeweile bei unseren Kindern und Jugendlichen keine Chance. Unter der Leitung von GR Helene Silberschneider bot die Marktgemeinde in Kooperation mit örtlichen Vereinen ein buntes Ferienprogramm unter dem Motto „**Sommerspaß**“ (Bild 3)

an. Dazu gehörte ein weiterer Fixpunkt, ein Kreativprogramm der besonderen Art, für den die VP-Frauen zuständig waren. Sie zeigten den Kindern und Jugendlichen, wie man aus altem „Plunder“ viel Schönes für Haus und Garten herstellen kann.

Anfang September wurde im Schlosspark 20 Jahre **Zeggen** gefeiert und wir VP-Frauen gestalteten einen Festwagen zu den Themen Tracht und Bauernstub'n und zeigten die echten Sulmtaler-Dirndl und Hüte (Bild 4). Den Besuchern wurde die Veranstaltung mit Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen versüßt. Ein Dankeschön, für das MITEINANDER, das wirklich von Herzen kommt!

Es wurde ab September auch wieder geturnt. Die Turnerinnen, unter der Leitung von Monika Schuchlenz, trafen sich wöchentlich zu gymnastischen Übungen.

Zum **37. Ortsfrauentag** luden die VP-Frauen ins Gasthaus Ressler Anfang Oktober ein. Im Beisein von Bezirksleiterin-Stellvertreterin Christine Koller wurden **Ortsleiterin Helene Silberschneider** und ihr Team mit 100% der Stimmen erneut bestätigt (Bild 1).

Der Ortsfrauentag wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und musikalischer Begleitung abgerundet.



Am 15. Oktober organisierte „Der Frisör“ im Zuge der Geschäftseröffnung eine **Charity Veranstaltung**. Der Erlös ging an das Ronald Mc Donald Haus in Graz, um schwerkranken Kindern und deren Familien zu helfen. Auch hier unterstützten die VP-Frauen dieses Event mit köstlichen Mehlspeisen. Ein herzliches Danke für die zahlreichen Kuchenspenden (Bild 5).

Im November fand in Gleinstätten der **Bezirksfrauentag** statt. Zahlreiche Vertreterinnen aus den einzelnen Ortsgruppen wählten den Bezirksvorstand und die Bezirksleiterin Helene Silberschneider. Unter den Ehrengästen waren neben der Landesleiterin Landtagspräsidentin Manuela Khom auch Abg.z.NR BGM Joachim Schnabl und BGMin Elke Halbwirth.

Weiters wurde im November in der Sulmtalhalle in Pistorf gebastelt. Groß und Klein hatten Spaß und zeigten ihre Kreativität in dem sie eigene **Weihnachtsdekorationen** und kleine Geschenke herstellten.

Der Vorstand der VP-Frauen Gleinstätten bedankt sich bei allen Mitgliedern für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2023.





SPÖ Gleinstätten

RÜCKBLICK AUF EIN AKTIVES JAHR

VON ORTSPARTEIOBMANN JÜRGEN HOLZMANN

Familienflohmarkt Sulmtalhalle

Viel zu lange ist es her, dass in der Sulmtalhalle gekauft, gefeilscht und verkauft wurde. Nach einer langen Zwangspause durften wir den November-Flohmarkt für groß und klein veranstalten (Bild 1).

Über 3 Monate lang dauern die Vorbereitungsarbeiten. Diese inkludieren die Tischvergabe, Bestimmen des Rahmenprogramms, Sponsorsuche und Mitarbeiterorganisation. Damit es auch nach mehrmaligen Besuchen spannend bleibt, gibt es bei jedem Flohmarkt ein neues Highlight. Neben der beliebten Hüpfburg der Raiffeisenbank Gleinstätten, standen dieses Jahr die Kids beim (Weihnachts-)Kinderfotoshooting mit Tamara Schröttner im Rampenlicht.

Veranstalter und SPÖ-Obmann Jürgen Holzmann freut sich: *“Wir merken, dass wir hier einem Trend folgen – wiederverwenden statt wegwerfen. Auch dieses Jahr waren unsere Plätze restlos ausverkauft. Das bringt viel Abwechslung für die Besucher und viele strahlende Kinderaugen.“*

Infos rund um Sicherheit beim Autofahren boten die fahrenden Engel. Neben den beliebten Snacks, Kuchen und Mehlspeisen, gab es dieses Jahr auch leckere Schaumrollen und Lebkuchenherzen zum Verköstigen. Die SPÖ Gleinstätten bedankt sich bei allen Besuchern, Ausstellern und Sponsoren – ohne euch würde der Familienflohmarkt in der Sulmtalhalle nicht funktionieren.

Achtsamkeit im Strassenverkehr schaffen

Jedes Jahr passieren in Österreich rund 500 Unfälle am Schulweg. Das sind 500 zu viel - um auf diese Thematik aufmerksam zu machen haben wir auch dieses Jahr die Plakataktion (Bild 2) zum sicheren Schulweg an der neuen Mittelschule gestartet. Danke für eurer Achtsame fahren in der Nähe der Schulen in Gleinstätten.

Wir wollten es wissen – halten sich die AutofahrerInnen an die Geschwindigkeitsbegrenzungen in unserer Gemeinde? Mit der Polizei als Unterstützung suchten wir uns für die Geschwindigkeitsmessung beliebte Knotenpunkte der Gemeinde aus, wie zB. bei der Ortseinfahrt oder Straßenüberquerungen des Schulweges (Bild 3 u. 4).

Je nachdem, ob die Geschwindigkeit eingehalten wurde, gab es Süßes oder Saures: einen süßen Apfel, wenn die Geschwindigkeit eingehalten wurde und beim Übertreten eine Zwiebel, die ab sofort an die erlaubte Geschwindigkeit erinnern soll.

Wir wollen damit Aufmerksamkeit und Achtsamkeit im Straßenverkehr unserer Gemeinde schaffen und bedanken uns herzlich bei der großartigen Unterstützung bei der Polizei.

Weihnachts-Malwettbewerb

Seit dem ersten Jahr als Test, ist der Malwettbewerb nicht mehr wegzudenken. Wir stellten den Kindern die Aufgabe, ihr persönliches Weihnachtsfest zu zeichnen. Die Kinder ließen ihrer Kreativität freien Lauf, was sich an den vielfältigen und großartigen Einsendungen zeigte.

Die eingereichten Zeichnungen wurden je nach Alter des Kindes einer Gruppe zugeteilt. In jeder Gruppe wurden die Gewinner ermittelt und mit einem besonderen Preis überrascht - das Christkind besuchte die Familien in der Vorweihnachtszeit zu Hause (Bild 5).

Jürgen Holzmann freut sich jedes Jahr auf die Besuche

bei den Familien: „Das Strahlen der Kinderaugen aber auch die Freude der Eltern ist für uns größte Motivation, diese Aktion durchzuführen. Ein großes Dankeschön an alle Kinder, die teilgenommen haben und dem Geschenke-Sponsor von unserem Christkind Walter Resch, Eigentümer vom Pflegeheim und Restaurant Steakhouse Gasselsdorf.“

Jürgen Holzmann und sein Team





SG Gleinstätten

KAMPMANNSCHAFT UND NACHWUCHSBEREICH

Jugend: Änderungen als große Chance und Schritt in die Zukunft

Als vor drei Jahren der Zusammenschluss der Spielgemeinschaft Gleinstätten / St. Andrä / St. Johann mit Pistorf publik gemacht wurde, war die Freude groß und ein längst überfälliger Schritt gesetzt. Man rief den Fußballkindergarten ins Leben, ließ Worten Taten folgen. Und kann heute stolz berichten, bereits mehr als 70 Kindern auf den Sportplätzen der involvierten Vereine die Möglichkeit zu bieten, Woche für Woche ihrem liebsten Hobby unter der Anleitung bestens ausgebildeter Trainer nachgehen zu können.

Als uns der steirische Fußballverband mit einer extrem kurzfristigen und massiv verschärfenden Maßnahme knapp vor Beginn der neuen Saison 2022/23 schließlich sämtliche Möglichkeiten nahm, Jugendlichen ab der U14 auch weiterhin Fußball in unserer Spielgemeinschaft anbieten zu können, sowie jeden Einspruch gegen diesen Willkürakt ohne Begründung (erwartungsgemäß) abwies, nahmen die Dinge ihren Lauf. Gemeinsam mit den Trainern und den Jugendleitern aller beteiligten Vereine suchten wir fieberhaft nach Alternativen und wur-

den schließlich fündig, fanden gut bekannte Partner mit Handschlagqualität, fanden Mannschaften für jeden unserer Spieler.

SVG goes NZS: Zusammenschluss zwischen dem NZ Sulmtal und der SG Gleinstätten / St. Andrä / Pistorf / St. Johann i.S.

Und so freuten wir uns sehr, nach vielen Gesprächen, Verhandlungen, gemeinsamen Trainings und einer sehr aufwändigen Trainersuche im Juli 2022 den Zusammenschluss des NZ Sulmtal (zu dem u.a. Gemeinden wie Schwanberg, St. Peter, Pöfing Brunn, Wies oder St. Martin gehören) unter der Leitung von Gerald Kriebnegg und Hans Kienzer mit der SG Gleinstätten / St. Andrä / Pistorf / St. Johann bekannt geben zu dürfen, der es allen Vereinen dieser großen Spielgemeinschaft in Zukunft ermöglichen sollte und auch wird, Fußball für alle Kinder und Jugendlichen anbieten zu können.

Dass bei Zusammenschlüssen zu Beginn oft Skepsis überwiegt, liegt auf der Hand. Man verlässt gewohntes Terrain, lässt sich auf Unbekanntes ein. Was auch der

Grund ist, dass wir es langsam angehen, nur ja nichts überstürzen wollten.

Heute, knapp 4 Monate nach dem Zusammenschluss und kurz vor dem Abschluss der ersten gemeinsamen - und ganz nebenbei bemerkt auch sportlich äußerst erfolgreichen - Herbstsaison, können wir zufrieden und voller Stolz ein erstes Resümee ziehen, das besser nicht ausfallen könnte:

Es ist ein Erfolg auf ganzer Linie, ein Zusammenschluss, bei dem bereits kurz nach Bekanntgabe und bei ersten gemeinsamen Trainings (Mannschafts- bzw. Gemeinde-) Grenzen überwunden und Mauern abgebaut wurden. Man ist zusammengewachsen, besucht gemeinsam mit der Familie Spiele anderer Mannschaften aus dieser großen Spielgemeinschaft, hat viele neue Freundschaften auf- und Berührungspunkte abgebaut.

Dass man auch sportlich äußerst erfolgreich ist, neben einer Vielzahl an Neuanmeldungen und ersten großen Erfolgen für die Jüngsten zusätzlich zu Tabellenplatz 2 in der höchsten steirischen U14 -Liga aktuell auch Stockerlplätze bei U13 und U14 verzeichnen kann (die genaue Platzierung wird erst nach Redaktionsschluss vorliegen), ist dabei nur das Tüpfelchen auf dem i und eine

Bestätigung der tollen Arbeit aller involvierten Vereine und Akteure.

Und so werden wir diesen Weg natürlich weitergehen. Werden gemeinsam mit unseren Wegbegleitern diese erste Kennenlernphase in ein langfristiges, klassisches Win/Win Projekt überführen, bei dem jegliches antiquiertes Vereinsdenken komplett ausgespart und stets die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund gestellt wird.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Kinder, Eltern, Großeltern, Trainer, Betreuer, Funktionäre, Helfer und Fans der einzelnen Vereine sowie an unsere Gönner und Sponsoren, ohne die nachhaltige und erfolgreiche Jugendarbeit in dieser Form nicht möglich wäre.

Kampfmannschaft: Vom Oberliga-Absteiger zu einem Titelaspiranten

Als der SVU Tondach Gleinstätten im Mai 2022 nach dem direkten Duell gegen den SV Pachern traurige Gewissheit hatte, nach vielen erfolgreichen Jahren in Ober-, Landes- und sogar Regionalliga den bitteren Gang in die Unterliga antreten zu müssen, da hingen die Köpfe bei vielen Spielern, Fans und Funktionären zunächst natürlich tief.

Fortsetzung auf Seite 50



2

3



4



5

Da sich nach einem notwendigen größeren Umbau mit vielen Neuzugängen unter starker Führung von Obmann Gerhard Zirngast und den Präsidenten Franz Oswald und Hans-Jürgen Resch jedoch recht schnell abzeichnete, dass hier etwas Großes entstehen könnte, wichen anfänglicher Ärger und Frust schnell großer Euphorie und man erkannte, dass auch oder vielleicht gerade die Unterliga wirklich tollen Fußball und interessante sportliche Duelle zu bieten hat.

Und so sah man in diesem Herbst viele tolle Derbys, wie jene gegen Schwanberg, Gr. St. Florian, Bad Gams, Leibnitz oder Flavia Solva und eine vollständig neu formierte Truppe, die zunehmend an Konstanz gewann und unter fachkundiger Anleitung von Trainer Michael Herrmann von einer Gruppe an individuell starken Einzelspielern zu einer echten Mannschaft reifte.

Man spielte sich mit herzerfrischendem Offensivfußball sehr schnell in die Herzen der Zuschauer und kämpft nun im letzten Spiel dieser Saison um den Herbstmeistertitel in der Unterliga West.

Besonders hervorzuheben in diesem Zusammenhang ist auch der Umstand, dass mit Leon Koller, Benedikt Sackl, Lukas Pichler und dem erst 15-jährigen Felix Kager junge Spieler aus unserer Gemeinde oder aus umliegenden Gemeinden den Sprung in die Kampfmannschaft geschafft haben und dort Woche für Woche in einer kollektiv starken Mannschaft ihr Können unter Beweis stellen.

Unsere Homepage <https://www.svtondachgleinstaetten.at/> bietet allen Interessierten brandaktuelle Informationen sowie viele Fotos von Spielen aus dem Kinder-, Jugend- und Kampfmannschaftsbereich und freut sich auf euren Besuch! (einfach QR-Code scannen)



Bild 1: SVG Kampfmannschaft

Bild 2: Kampfmannschaft im Meisterschaftsspiel gegen Bad Schwanberg

Bild 3: Tabellen

Bild 4: Kampfmannschaft - Siegestreffer im Derby gegen Bad Gams

Bild 5: U14 in action im Tondachstadion - 4:3 Sieg gegen Tobelbad

Bild 6: U14 - Wir feiern einen Sieg



Herzlichen Dank an alle Spieler, Trainer, Betreuer, Funktionäre, Helfer und Fans sowie an all unsere Gönner und Sponsoren, ohne die Fußball in dieser Form in Gleinstätten mit Sicherheit nicht möglich wäre. Danke für eure großzügige Unterstützung!

Kontakt: Günther Zwetti, Jugendleiter SVU Tondach Gleinstätten (Tel. +43 699 / 11882064)

ELEKTRO

HARING

mbH

Elektroinstallationen | Reparaturen | Handel
Photovoltaik | Medientechnik

Maierhof 61 | 8443 Gleinstätten
office@elektro-haring.at | www.elektro-haring.at
Tel. 03457 / 25 56





FC Schatz Pistorf

VIZEMEISTERTITEL

IM 1. JAHR

Erstes Meisterschaftsjahr

Erfolgreich können die Mannen vom FC Schatz Pistorf auf das erste Meisterschaftsjahr der 1B Klasse zurückblicken.

Im Frühjahr konnte man aus 9 Spielen 8 Siege holen und mit einem Torverhältnis von 43:3 den mehr als verdienten Vizemeistertitel einfahren. Schlussendlich fehlte nur ein Punkt auf den Meister der Liga 1B West.

Meisterschaft 2022/23

Die neue Meisterschaft 2022/23 wurde mit einer Überraschung gestartet. Aufgrund dessen, dass im Gebiet West und im Gebiet Mitte, ein paar Vereine aus der Liga ausgestiegen sind, entschied sich der Steirische Fußballverband auf eine Zusammenlegung der beiden Ligen.

Schnell stellte sich die Frage, ob diese Zusammenlegung das richtige wäre. Neben den längeren Fahrten zu Auswärtsspielen, hat sich auch die Gesamtanzahl der Spielrunden - insgesamt 26 - massiv erhöht.

Doch die Jungs, sowie der Vorstand entschieden sich für eine Fortsetzung in der 1B Liga und wir konnten unseren erfolgreichen Weg weiter gehen. Am Ende der Herbstmeisterschaft hat sich der FC Schatz wieder im oberen Tabellendrittel etablieren können und liegt nun mit 32 Punkten bei 10 Siegen, 2 Remis und einer Niederlage, punktgleich mit dem Tabellenführer am 2. Platz.

Hervorzuheben ist hier auch unsere Kantine, welche uns in den sieben Heimspielen immer wieder mit tollen Köstlichkeiten verwöhnt hat. Ein großer Dank an alle ehrenamtlichen Mitwirkenden!



Trainingslager

Im Frühjahr steht nun das Trainingslager in Umag an, wo der Erfolgstrainer Hannes Theußl seine Jungs wieder körperlich, wie taktisch, auf den höchsten Stand bringen wird. Somit steht einem Angriff auf die Tabellenspitze nichts mehr im Wege!

Neue Trainingshosen

Einen großen Dank für das Sponsoring der Trainingshosen, gilt es an VD Mag. (FH) Josef Muchsitsch, von der Raiffeisenbank Gleinstätten - Leutschach - Gr.St. Florian und an Carshop Orgl auszusprechen! (Bild 1)

Vorschau

Nachdem wir die letzten Preisschnapsen leider absagen mussten, blicken wir nun voller Zuversicht ins Jahr 2023, in dem wir am 04. Februar wieder unser Preisschnapsen beim Gasthof Schatz in Pistorf austragen werden!

Der FC Schatz Pistorf bedankt sich bei allen Fans und Unterstützern und wünscht allen, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit im Jahr 2023!



1. FC Raiffeisen Pistorf

DIE RICHTUNG STIMMT

WENNGLEICH DIE TORE NOCH FEHLEN

Klar Bilanz ziehen

Wie sooft im Fußball gibt es in der Rückschau auf das Jahr unseres Fußballclubs viel Erfreuliches zu berichten, auch wir natürlich zu wenig erzielte Tore, zu viel kassierte Gegentore und damit wenig eingefahrene Punkte in der Bilanz nicht unerwähnt lassen müssen.

Das erfreuliche in der Bilanz bestärkt uns aber, dass die Richtung auf jeden Fall stimmt, denn: nur wenige haben den Club in dieser Saison verlassen und wir konnten wirklich viele Neuzugänge aus der näheren Umgebung willkommen heißen. Besonders freut es uns, dass wir viele junge Spieler für diesen tollen Mannschaftssport begeistern können. Wir sind sehr zuversichtlich, dass die Erfolge in den Matches wieder kommen werden, denn wir verzeichnen eine hohe Trainingsbeteiligung und Übung macht bekanntlich den Meister.

Besonders erfreut und dankbar ist unser Verein auch über die neuen Dressen für die Kampfmannschaft und die Nachwuchstruppen.

Für die Ausstattung der Kampfmannschaft bedanken wir

uns bei VD Mag. (FH) Josef Muchitsch und der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian und Elektro Wallner (Bild 2).

Unser Nachwuchs

Vor allem, wenn die Spielgemeinschaft Pistorf, Gleinstätten, St. Johann, St. Andrä am Werk ist, geht's am Pistorfer Sportplatz rund. Großen Andrang gibt es zudem beim **Fußball- Kindergarten** (Bild 3), der von Bettina Zirngast und Andreas Legat trainiert wird.

Unsere **U8-Mannschaft** wird von Gregor Ledam trainiert und spielt die Meisterschaft in Turnierform. Die tollen Leistungen wurden nun mit neuen Trainingsanzügen (Bild 4) gesponsort vom GH Literwirt, Carshop Orgl und Raiffeisen Gleinstätten-Leutschach-Gr. St. Florian und T-Shirts (Bild 5) gesponsort von Firma bauklug GmbH belohnt. Wir danken unseren Sponsoren herzlich.

Trainerin Bettina Zirngast, die von Marc Hutter und Wolfgang Reiterer unterstützt wird, ist begeistert von den tollen Fortschritten und der Weiterentwicklung der

SpielerInnen der beiden **U10-Mannschaften**. Sponsor Holzbau Strohmeier sorgt mit neuen Dressen (Bild 6) deshalb als Belohnung für einen coolen Auftritt der „U10 - wir sind ein Team!“.

Die Spieler der **U11-Mannschaft** schnuppert seit dieser Saison erstmals Meisterschaftsluft und damit hat sich natürlich das Umfeld, die gegnerischen Mannschaften und auch das Niveau verändert. Unsere Spieler werden von Trainer Hans-Jürgen Kraner kontinuierlich vorbereitet und mit Durchhaltevermögen, Teamgeist und Freude am Spiel werden unsere Youngsters imstande sein, alle Herausforderungen zu meistern und daran zu wachsen.(Bild 7)





FIT Sportverein Gleinstätten

MITEINANDER MEHR BEWEGEN

WIR MACHEN GEMEINSAM SPORT



Das vielfältige Sportprogramm des FITSportvereins Gleinstätten ermöglichte auch heuer 170 Mitgliedern des Vereins ihrer Leidenschaft, der Bewegung nachzugehen. Neben H I I T (Hochintensives Intervalltraining), Funktionellem Training, Indiane Balance®, werden auch RückenFIT & Faszienmove, Bodyworkout & Stretch sowie JugendFit als Trainingseinheiten angeboten.

Für den organisierten Ablauf in unserem Sportverein sorgt unser engagiertes Vorstandsteam, welches bei der Generalversammlung am 30. Juni beim Buschenschank Schneiderannerl neu gewählt wurde. Unser neuer Vorstand Petra Schmidt (Obfrau), Ingrid Lampl (Obfrau Stv.), Renate Malli (Kassiererin), Andrea Stelzl (Kassiererin Stv.), Doris Schrei (Schriftführerin), Marlene Schrei (Schriftführerin Stv.) sowie unsere beiden Rechnungsprüferinnen Petra Paulitsch und Lisa Kumpitsch freuen sich bereits auf die bevorstehenden Tätigkeiten im Verein.

Bedanken möchten wir uns im Zuge dessen auch bei Gabriele Pirker und Gertraud Haring für ihr erfolgreiches Mitwirken im Vorstand in den letzten Jahren.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Sponsor der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß.St. Florian eGen und Herrn VD Mag (FH) Josef Muchitsch, welche unser engagiertes FITSportverein-Team mit neuen Trainingsjacken ausstattete (Bild 1).

Nach unserem alljährlichen SommerFIT-Programm im wunderschönen Schlosspark Gleinstätten und der Sommerpause starteten wir bereits im September mit unserem gesamten Bewegungsangebot motiviert in die neue Saison.

Die Einheit Bodyworkout & Stretch wurde seit Herbst von unserer Trainerin Marlene Schrei, Übungsleiterin für Fitness und Gesundheitssport, übernommen.

Weiters möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bei unserer langjährigen Trainerin und Übungsleiterin für Gesundheitssport Gabriele Pirker bedanken, die durch ihren engagierten Einsatz unsere Mitglieder für die Bewegung motivierte.

Besonderen Elan zeigt heuer unsere Jugend (Bild 2), welche mit 40 begeisterten Kindern und Jugendlichen die Freude an Bewegung erlebten und spielerisch bedeutende

motorische und soziale Fähigkeiten erweiterten. Mit viel Motivation wirkt seit Herbst unsere neue Jugendfittraineerin Sophia Kager, Übungsleiterin für Kinder und Jugendliche in Ausbildung, mit. Jugendtrainerin Lisa Kumpitsch gratulieren wir recht herzlich zur bestandenen Sportaufnahmeprüfung.

Den Abschluss unseres erfolgreichen, sportlichen Jahres war unsere traditionelle Weihnachtsfeier, bei der wir das Jahr noch einmal Revue passieren lassen konnten. Besonders freuen wir uns bereits auf den Ausblick 2023, wo uns ein Vereinsausflug nach Triest bevorsteht. Danke an das gesamte Vorstands- und Trainerteam für eure aktive Mitarbeit und den Zusammenhalt im FITSportverein.

Wir wünschen allen GleinstättnerInnen Frohe Weihnachten und ein sportliches, gesundes neues Jahr. Bleibt's gesund und keep on moving!

INFOS & Anmeldungen

Obfrau Petra Schmidt
und
Jugendleiterin
Marlene Schrei, BSc.



RATIO
Vorsorgen mit Vernunft

Versicherungsmakler und Beratung in Versicherungsangelegenheiten

JAUk Leonhard, Dipl. VT

8443 Gleinstätten 333/3

0660 - 5060 510

leonhard.jauk@ratio-vers.at





Raiffeisen Tennisclub Gleinstätten

DAS WAR DAS
TENNISJAHR 2022

Auch im abgelaufenen Jahr 2022 erfreute sich der Tennissport in Gleinstätten großer Beliebtheit. Die vier Tennisplätze waren im Laufe der Saison sehr gut belegt und es gab wieder Wettkämpfe im Einzel und auch im Doppel.

Die wunderschöne Tennisanlage ist seit Jahren nicht nur ein Treffpunkt für alle Tennisspieler, sondern auch ein Treffpunkt zur gesellschaftlichen Unterhaltung und zur Entspannung. Seit Jahren werden die Tennisplätze auch sehr rege von den in Gleinstätten anwesenden Urlaubern genutzt.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Tennisanlage und der Tennisverein in der Marktgemeinde Gleinstätten zum Wohlfühlfaktor beitragen.

Nun zur sportlichen Seite des Raiffeisen Tennisclubs Gleinstätten.

Damen Allgemeine Klasse:

Unsere Damenmannschaft hat sich auch heuer wieder in der 2. Klasse D hervorragend geschlagen und den ausgezeichneten 4. Platz belegt. Der Zusammenhalt in dieser Mannschaft ist hervorzuheben. Es ist eine eingeschworene Truppe und es wurde immer versucht, alle Damen in der Meisterschaft einzusetzen.

Herren Allgemeine Klasse:

Die Herrenmannschaft spielte heuer in der 4. Klasse J und hat den 6. Platz erreicht.

Herren 45 plus:

Die etwas älteren Herren mussten in dieser Saison feststellen, dass die Luft in der 2. Klasse E dünner ist. Die Meisterschaft wurde auf dem 6. Platz beendet.

Gleinstättner Kindertenniskurs:

Der alljährlich abgehaltene Tenniskurs für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Tennisschule Resch und mit der freundlichen Unterstützung der Raiffeisenbank Gleinstätten fand wieder großen Anklang. Das Abschlussfest wurde durch die Eisspezialitäten von der Konditorei Kundlatsch versüßt.

Mixed-Doppel-Turnier:

Auch heuer wieder fand das Mixed-Doppel-Turnier statt. Diesmal haben 16 Spieler und Spielerinnen teilgenommen. Am Ende haben Inge Weber und Thomas Hollensteiner gewonnen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Sponsoren, insbesondere bei der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß Sankt Florian, dem Sparmarkt Spari KG und der Marktgemeinde Gleinstätten, sowie bei allen Mitgliedern bedanken. Nur durch euch ist es möglich, den Raiffeisen Tennisclub Gleinstätten auf eine gute finanzielle Basis zu stellen.

Ein sportlich erfolgreiches Tennisjahr 2023 wünscht
Obmann Manfred Weber

Infos & Kontakt

Raiffeisen Tennisclub
8443 Gleinstätten 273
0681 / 20 84 53 30





1

Yellow Feet Runners

REGELMÄSSIG

SPORTLICH AKTIV

Auch dieses Jahr wurde im Verein fleißig gelaufen und viele Kilometer gesammelt. Zum gemütlichen Jahresabschluss wurde heuer – nicht wie sonst üblich – die Herbstwanderung in unseren heimischen Weinbergen durchgeführt. Die Runde führte unter anderem von Heimschuh über Einöd nach Kitzreck. Es zeigte sich, was allen bekannt war aber immer wieder vergessen wird: Für eine schöne Wanderung sind in unserer Region keine stundenlangen Autofahrten notwendig.

Wir laufen regelmäßig

Der Laufverein trifft sich *jeden Dienstag und Freitag um 19:00 Uhr im Schlosspark*. Des Weiteren werden auch Rad- und Wanderausflüge veranstaltet, welche über unsere WhatsApp Gruppe koordiniert werden.





20 Jahre Zeggern

EIN EHRENVOLLES JUBILÄUM

VERABSCHIEDET DEN OBERZEGGERER HANS POSSNITZ

Können Worte der Bedeutung von 20 Jahren Zeggern eigentlich gerecht werden? Wo fängt man an - wo hört man auf? Es ist ungläublich, welch' Stück - im wahrsten Sinne des Wortes - Geschichte dieses schlichte Herbstfest mit dem gesunden Wachstum bis heute geschrieben hat. Und wahrscheinlich liegt das Erfolgsrezept genau darin: es ist über 20 Jahre stetig gewachsen und ist seiner einfachen Linie immer treu geblieben. Statt vieler Worte, gab es immer nur das Tun und Umsetzen, alle Veranstaltervereine ziehen seit Anbeginn an einem Strang und jene, die im Laufe der Jahre dazugekommen sind, haben schnell gelernt, mitzutun und sich anzupassen, denn es „läuft gut“. Und das nur, weil sie alle in die gleiche Richtung gelaufen sind in diesen 20 Jahren: Ja, natürlich auch die BürgermeisterInnen und Vizebürgermeister und die Gemeindegemeinschaften, aber im Besonderen diese motivierten, ideenreichen und begehrten Oberfrauen und Obmänner unserer Gleinstätter-Vereine mit ihren vielen ehrenamtlichen Mitgliedern. Am Anfang waren es 4 Vereine, mittlerweile sind es unglaubliche 14 an der Zahl, die zusammenhalten und zusammenarbeiten, die das Wort Neid gar nicht schreiben können und die funktionieren wie ein sich

ständig bewegendes perpetuum mobile. Die „Kugel“, die dieses Werk angestoßen hat und mit seiner schier nicht enden wollenden Energie über zwei Jahrzehnte (und ganz bestimmt noch lange darüber hinaus) am Laufen hält, ist Hans Possnitz. Damals noch ein Vizebürgermeister, der schlicht und einfach keinen Faschingsumzug organisieren wollte und deshalb spontan - ohne zu wissen, wie und wann - bei einer Sitzung ein Herbstfest vorschlägt und für die Umsetzung von 100% der Stimmen im örtlichen Tourismusverband den Auftrag bekommt. Mit dieser im Rücken setzt er sich mit Franz Koch, Herbert Stiegler und Sepp Muchitsch zusammen und sie kreieren das ZEGGERN; weil der ‚Woaz‘ zu uns dazugehört, weil das Zegger-Knüpfen eine traditionelle Wissenschaft ist, die von Generation zu Generation weitergegeben wird, weil im Zegger alles Platz hat und es vermutlich doch mehr „Zegger“ gibt, als man vermutet. So wurde das Zeggern geboren und hat von Beginn an eine Persönlichkeit gehabt, die sich über die Jahrzehnte nicht verbogen hat: unter freiem Himmel findet es statt, die Volksmusik ist echt und nicht verstärkt, damit die Leut' reden können, die Kulinarik ist regional und urtypisch, aber immer

speziell, die Getränke - mit oder ohne Alkohol - von Anfang an g'schmackig und von Bauern gemacht (ja, ein künstliches Kracherl suchst du bis heute vergeblich). Und auch wenn wir schon das Jahr 2022 schreiben und Digitalisierung und Künstliche Intelligenz schön langsam in die ländlichen Regionen kriechen, so locken die bäuerlichen und regionalen Themen, die jedes Jahr im Mittelpunkt der Dekoration und des sonntäglichen Nachmittagsprogramms stehen jung und alt an. Das Zeggern erfüllt seit 20 Jahren einen Bildungsauftrag der Sonderklasse, den kein Ministerium so schreiben könnte: Wo kommt all das her, dass wir ernten und von dem wir leben dürfen? Was haben sich die Leut' früher überlegt, wie die Werkzeuge sein müssen, um ihre Arbeit erledigen zu können? Wie ist aus „Überleben-müssen“ eine derartige kulinarische, bäuerliche Qualität gewachsen, die heute wertvolle Aufmerksamkeit auf sich zieht? Warum macht es Sinn, das Alte zu wissen und zu verstehen, um das Neue entwickeln zu können?

Wenn das Publikum am Sonntag um 14 Uhr um die besten Plätze bei der Bühne rittert und die Kinder und Jugendlichen mit staunenden Augen und offenen Mündern zuschauen, was zum jeweiligen Thema dargeboten wird, wenn diejenigen, die im mittleren Alter stehen sich dar-

über austauschen, wie es in ihrer Kindheit war und wie sie das Kürbis putzen, Mostpressen und Schapsbrennen erlebt haben, dann sitzt die ältere Generation meist voller Stolz da, weil sie merkt, wieviel Wertschätzung diese Veranstaltung ihnen, die so vieles entbehrt und aufgebaut hat, entgegen bringen möchte. Sie fangen dann an zu erklären und die Jungen hören zu, sie fangen dann an zu zeigen und die Jungen probieren aus. Und dann passiert, dass die älteren Generationen anfangen zu verstehen, dass es auch das Neue geben muss und die Jungen respektieren die Tradition.

Das Zeggern ist seit 20 Jahren mehr als ein Herbstfest. Dank dem Oberzeggerer Hans Possnitz, der für sein Werk neben dem Ehrenring, nun auch mit der goldenen Zeggern-Nadel von der Bürgermeisterin geehrt wurde, ist es ein Fest der Begegnung und des Miteinanders von Jung und Alt geworden. Wir in Gleinstätten wissen, dass alles möglich ist, wenn man z'sammsteht', z'sammhilft und „z'sammzeggert“.

Hans Possnitz hat den Organisations-Zegger heuer an Fritz Stiegelbauer und Johannes Prattes übergeben, die jetzt an der Seite von Sepp Muchitsch weiterzeggern werden. Wir sagen für alles und jedem schlicht nur DANKE!





Unser Dichter

ZEGGERNMODERATOR

OSR HERBERT STIEGLER

OSR Dir. Herbert Stiegler verleiht dem Zegger seit 20 Jahren als herzlicher Moderator und passionierter Heimatdichter eine einzigartige, unverkennbare Note. Keine andere Stimme hätte dieser Marke mehr Charme und Witz verleihen können.. Herbert kennt jeden aus nah und fern beim Namen, er weiß alles rund um unsere Themen und weit darüber hinaus, ist nie um ein Wort oder einen Schmah' verlegen und er lässt sich nie aus der Ruhe bringen. Und wir sagen: „Herbert, du bist großartig. Danke für deine Ideen, deine Worte und Gedichte.“

Anlässlich des Jubiläumszegger offenbarte er mit gekonnt vorgetragenen, weltmännischen Dialekten der ganzen Steiermark live beim ORF-Radiofrühschoppen mit Sepp Loibner, welche positive Rückmeldungen uns über das Zegger aus dem In- und Ausland erreichten. Hier gibt es sein Gedicht zum Nachlesen und über den QR-Code gerne zum Nachhören.

Was die Leut' aus dem In- und Ausland über das Zegger sagen!



So schreibt uns ein Herr aus Kärnten:

Bin am ersten Standaln eingetroffen,
a leichte Mischung durt gesoffen.
Hot noch nix do angegriffen,
mei Freund hot mi zum nächsten Standalan geschliffen.
Hob durt dann vagessen
wos Anständiges zan Essen.
Oba ban nächsten a Flecksuppn gelöffelt,
mit an Schnapslerle nochi geschwefelt.
Von durt weg hot mei Hirncomputer dann olles vagessen,
am nächsten Tog erst dafragt, waratn noch 10 Standalan
gewesen.

Aus Berlin hat sich auch ein Gast positiv zum Zegger geäußert:

Mensch, det sind ja alle tolle Gören und Knaben,
die det Fest hier uff die Beene jestellt haben.
Jedes Jahr, sag ich zu meenem Freund, dem Otto,
haben die een eijenes Motto:
Hier wird Kukuruz jeschält,
bei der Schmiede der Oberarm jestählt,
Most jar jepresst,
Heu ooch jehiefelt bei diesem Fest.
Und schau mal rüber, guck mal an,
hier fährt sojar die olle Sulmtalbahn.

Sogar Feinspitze aus Italien wurden bei der Verköstigung gesichtet:

Mama mia, grandiose,
Sterz und Schwammsuppe, ganz famose,

Muchitsch Fische ohne Gräte,
Hühnerbigel ich gern hätte
Iberall beste Sulmtaler Wurste,
musste trinken, dass ich nicht verdurste.
Zum Schluss alles in Wampe rumorte,
rannte zu Klo – wieder alles forte.

Schweizer schätzen die Ruhe und Gelassenheit:

Hier kannste hocka stundenlange, oder,
wird dir nicht langweilig, wird dir nicht bange, oder.
Brauchst keinen Eintritt pecken, oder.
Hier tut dich keiner necken, oder.
Hier kannst flanieren von Stand zu Stand, oder,
Musik spielt flott da umeinand, oder.
Zwi Tage voll Gelassenheit, oder.
Mensch is das ne tolle Zit, oder.

Auch ein alter Einheimischer hat sich zu Wort gemeldet:

Meinersdreiwohr, fix noch amol,
de Zeggerei gib's hiaz schoa zan zwoanzigsten Mol.
Follt de Deixl noch immer was ein, was neigs,
wos'd denkst, scho gwen olls bereits.
Nix darotn, weit daneben,
immer was neigs wüll ma daleb'n.
Namittog fohrn sie rund dumadam
mit ollm was schoa gwen is do rundherum.
Bleibts do schea hoggan, schauts enk des au,
wal so wos koana vasamen kau!



Danke für das Jubiläums-Zeggern

Danke an **Hans Possnitz** und **Sepp Muchitsch** für Euren unermüdlichen Einsatz! Danke allen **Vereinen und ihren Mitgliedern**, unseren **Gemeindemitarbeitern**, den **Moderatoren** und allen **Musikkapellen und -gruppen** - ihr seid einzigartig. Danke allen **BesucherInnen** für eure Treue und Begeisterung über die vielen Jahren.

Danke all unseren **Sponsoren** für die teilweise schon 20-jährige Unterstützung. Danke herzlich, dass die **Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian**, das **Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies** und der **Tourismusverband Südsteiermark** einen grandiosen ORF-Live-Radiofrühschoppen mit **Moderator Sepp Loibner** ermöglicht haben.

Ein besonderes Danke an **Bürgermeisterin Elke Halbwirth** und **Vizebürgermeister Gerhard Ullly** - sie haben dem Jubiläumszeggern und all seinen ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen einen Film der Sonderklasse gewidmet (zum Ansehen den QR-Code auf S. 63 scannen).

Tauchen Sie auf den nächsten Seite ein in einen wunderbaren Fotorückblick. Danke für das Festhalten unvergesslicher Augenblicke an **Werner Purkart** und **Robert Hörmann**. Mehr gibt auf unserer Webpage www.zeggern.at.











Mehr Fotos aus allen
20 Jahren Zeggern finden Sie in der
Rubrik Zeggern/Rückblende auf
unserer
www.zeggern.at

Zum **Zeggern-Film**
geht es direkt über diesen
QR-Code





Landjugend Gleinstätten

JAHRESBERICHT 2022

SCHÖN UND TRAUIG

Viele schöne aber auch traurige Erinnerungen verbinden uns mit dem Jahr 2022. Lasst uns gemeinsam dieses Jahr Revue passieren:

Unsere erste Aktivität in diesem Jahr war der Bezirksschitag in Schladming. Das war wie immer ein lustiger, aber auch anstrengender Tag mit vielen anderen Landjugendmitgliedern aus dem Bezirk Leibnitz.

Leider startete das Jahr aber auch voller Trauer, da uns unser Landjugendmitglied Sebastian Brunner am 02.03.2022 leider viel zu früh verlassen hat. Wir sind dankbar für die schönen Momente und Erlebnisse mit Sebastian und werden ihn immer in unserer Erinnerung behalten.

Es hat uns sehr gefreut, dass am 20.03.2022 der Storch erneut bei der Landjugend Gleinstätten gelandet ist. Martin Malli und Marie Hartmann wurden stolze Eltern von Maximilian. Wir gratulieren nochmal recht herzlich!

Am 08.04.2022 verbrachten wir einen lustigen Abend beim gemeinsamen Bowlen im Dieselkino in Lieboch.

Wie jedes Jahr fand auch heuer unser Maibaumaufstellen statt. Jedoch hatten wir dieses Jahr zusätzlich auch unser "HOoo Ruck Fest" organisiert, welches ein voller Erfolg war. Dort konnten wir gemeinsam bis in die späten Abendstunden feiern. Das vermissten wir nach zwei Jahren Coronapause sehr. (Bild 1)

Im Juli veranstalteten wir gemeinsam mit der Raiffeisenbank Gleinstätten das Freiluftkino. Heuer wurde der Film „Eingeschlossene Gesellschaft“ gezeigt. (Bild 2)

Als nächste Veranstaltung in diesem Jahr folgte das Zegern. Der Stand der Landjugend Gleinstätten war sehr gut besucht und auch unser eigens kreierter „Steirer Hot Dog“ war bei den Besuchern sehr beliebt. (Bild 3)

Am 25.09.2022 folgte das Erntedankfest (Bild 4) unter dem heurigen Motto „Verleih deinem Leben Würze“. Somit wurden von den fleißigen Landjugendmitgliedern „Rosmarinweckerl“ gebacken sowie Rosmarinsalz hergestellt und in kleine Gläser abgefüllt.

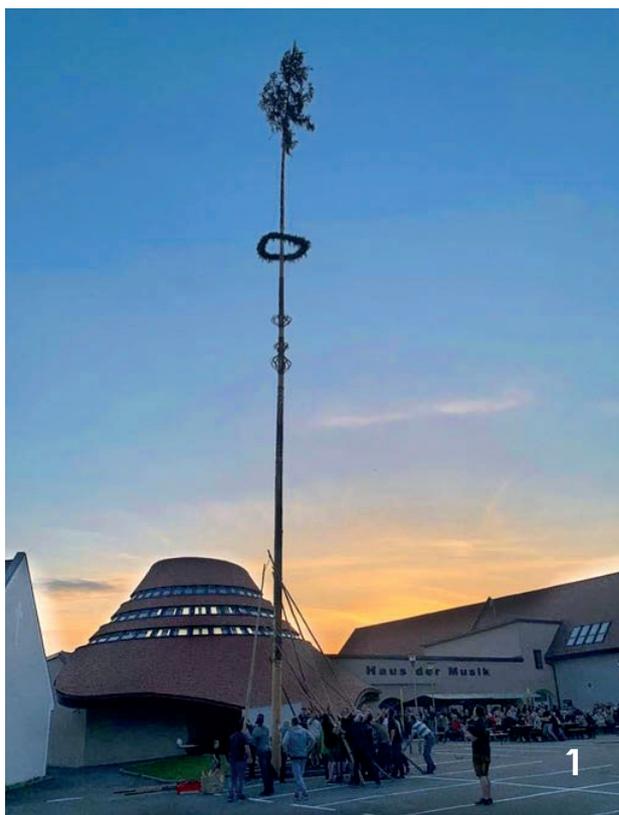
Beides wurde nach dem Gottesdienst an alle Besucher

verteilt. Auch die Erntedankkrone wurde sehr kreativ gestaltet.

Vier sportliche Mitglieder unserer Landjugend nahmen am heurigen Graz Marathon teil und erreichten in der Kategorie „Mixed“ den 18. Rang. Wir gratulieren Lisa Tinauer, Roland Sackl, Lukas Strauß und Tobias Ullly zu dieser hervorragenden Leistung. (Bild 5)

Wir blicken auf ein lustiges und erfolgreiches Landjugendjahr zurück und bedanken uns für die Unterstützung sowie die vielen schönen Erinnerungen.

Wir hoffen, dass unsere zukünftigen Veranstaltungen genauso gut besucht werden und freuen uns schon auf das nächste Jahr!



1



2



3



4



5



Haslacher Perchten

JAHRESBERICHT 2022

SCHÖN UND TRAUIG

Die Haslacher Perchten waren nach der Coronapause wieder bei sehr vielen Veranstaltungen im Jahr 2022 aktiv. Motiviert startete der Verein in eine neue Saison.

Schitag

Wir, die Haslacher Perchten, begannen unser Jahr mit einem Schitag in Nassfeld. Durch die zahlreiche Teilnahme konnten wir uns schon sehr gut mit spannenden Diskussionen auf das Perchtenjahr vorbereiten.

Ostern

Das Osterschießen hat bei den Haslacher Perchten bereits Tradition. So wie jedes Jahr haben wir bereits um 5 Uhr früh die ersten aufgeweckt. Nach einem anstrengenden Tag machten wir uns einen gemütlichen Abend vor dem Osterfeuer.

Zeggern

Zum ersten Mal durften wir heuer beim Zeggern dabei sein. Mit speziellen Getränken wie unser „Misch-Masch“ oder eigenen Speisen wie unser „Zegger-Weckerl“ konnten wir viele Zeggerer begeistern. Wir freuen uns auf die

nächsten Jahre, dass wir ein Teil dieses großartigen Fest sein dürfen.

Maskenausstellung

In Lebring startete die Perchtensaison bereits mit der Maskenausstellung. Wir konnten unsere Masken dabei gut präsentieren, und haben dadurch auch wieder neue Kontakte knüpfen können.

Perchtensaison

Auch heuer sind wir wieder bei zahlreichen Perchtenläufe dabei. Durch neue Mitglieder können wir auch mit mehr Perchten präsent sein.

6. Perchtenlauf in Gleinstätten

Dieses Jahr fand unser Heimlauf wieder vor dem Schlosspark in Gleinstätten statt. Mit über 300 Perchten konnten wir unsere Zuseher begeistern.

Durch die spektakulären Auftritte der Perchtengruppen, war die Veranstaltung sehr erfolgreich und wir konnten zusammen mit den anderen Perchten das Böse aus

Gleinstätten vertreiben. Es ist uns eine große Ehre, dass unser Perchtenlauf in Gleinstätten so gut besucht wird. Selbstverständlich haben alle Mitglieder der Haslacher Perchten zusammengearbeitet, dass der gesamte Ablauf der Veranstaltung wieder einwandfrei über die Bühne ging.

Wir, die Haslacher Perchten, bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit Kollegen sowie bei unseren Besuchern beim Perchtenlauf in Gleinstätten und freuen uns aufs nächste Jahr.





Traditions Reich Dahoam

BUNTE VIELFALT AN

TRADITIONEN MIT FREUDE ERLEBBAR MACHEN

Palmbuschen binden

Am Samstag vor Palmsonntag konnten wir heuer nach zwei Jahren Pause wieder das Palmbuschen binden veranstalten. So kamen viele Interessierte und auch die heurigen Firmlinge im Pfarrhof zusammen und gestalteten ihre Palmbuschen, welche Tags darauf bei herrlichem Wetter gesegnet wurden.

Alles selbst gemacht

Dank der Zusammenarbeit mit der Dipl. Kräuterpädagogin und Aromapraktikerin Renate Aldrian konnten heuer einige Kurse veranstaltet werden. Im Mai gab es einen Brotbackkurs mit Sauerteig (Bild 1), im Juni wurde ein 3-Gänge-Menü mit selbst hergestellten Nudeln (Bild 2) gezaubert, im September wurden schließlich Seifen selbst hergestellt (Bild 3) und im November konnten eigene Räuchermischungen gemacht werden.

Ferienprogramm - Sommerspass

Auch beim heurigen Ferienprogramm beteiligten wir uns und veranstalteten einen Workshop zum Thema Kräuter, bei dem die Kinder viel Wissenswertes lernen konnten.

Nach dem Sammeln der Kräuter wurde damit ein herrliches Menü selbst zubereitet, welches von den Kindern mit viel Hunger und Freude verspeist wurde (Bild 1).

Allerheiligengestecke binden

An zwei Abenden vor Allerheiligen veranstalteten wir einen Workshop für das Binden von Allerheiligengestecken. Auch ohne vorherige Kenntnisse entstanden unter der fachkundigen Anleitung einzigartige Gestecke, mit denen wir die Gräber unserer Lieben schmücken konnten (Bild 5).

Ich gehe mit meiner Laterne...

Ebenfalls nach 2 Jahren Pause fand am Sonntag, dem 13. November endlich wieder das Laternenfest für unsere Kleinsten statt.

Vom Schloss aus trugen die Kinder ihre wunderschön gestalteten Laternen durch den Schlosspark in die Kirche und wurden dabei von vielen Eltern und zahlreichen Verwandten und Freunden begleitet. Dort lauschten die Besucher gespannt der Geschichte des Heiligen Martin und feierten bei gemeinsamen Liedern das Martinsfest. Bei

warmem Tee und Striezel fand der Abend einen schönen Ausklang. (Bild 6)

Ausblick 2023

Neben den Terminen für das Palmbuschen binden am 1. April und das Martinsfest am 12. November ist für das Jahr 2023 noch eine Reihe weiterer interessanter Veranstaltungen und Workshops geplant. Die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir wünschen allen BürgerInnen von Gleinstätten ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023!

*Dieter Kratzer und Stefanie Haring
TraditionsReich Dahoam*

Ihr erreicht uns unter
traditionsreichdahoam@gmx.at



Wir freuen uns auch sehr über ein Like auf unserer Facebook-Seite. Dafür bitte einfach den QR-Code scannen und immer informiert sein!





Kräuterstammtisch

DUFTEND UND HEILSAM

DURCH DAS GANZE JAHR

Im vierten Jahr des Bestehens hat sich bei unserem Kräuterstammtisch wie immer einiges getan und wir sind mittlerweile auf über **50 TeilnehmerInnen** angewachsen.

Im März war der Start ins neue Kräuterjahr mit zwei **Kräuter- und Waldwanderungen**, bei denen wir die ersten Kräuter gesucht und die Heilkraft des Waldes gespürt haben. Im April und Juni besuchten wir mit zwei Gruppen den **Sternhof** von Erika Swoboda in Arnfels, einer Pionierin auf dem Gebiet der Naturkosmetik, die uns einen umfangreichen Einblick in ihr Leben und die Entstehung ihrer Kosmetik-Produktion gegeben hat. Zusätzlich haben wir im April auch die **Steirer Rosen** von Ulrike Stelzl in Arnfels besucht. Im Mai hat uns Renate Aldrian, unsere neue Kräuterexpertin in der Gruppe, **Entgiftungskräuter** und deren Verwendung vorgestellt.

Ein beeindruckender Höhepunkt war sicherlich die **Sonnwendfeier** im Juni mit Klang, Duft und Meditation auf der Wiese, zu der uns Renate eingeladen hat. Sehr erfreulich ist, dass sich nun auch einige aus der Gruppe für Workshops zur Verfügung stellen, in denen sie ihr Wissen weitergeben. So wurde an zwei Terminen im Juni und Juli mit Edda eine **Ringelblumenpflege** geführt.

Am 2. August konnten wir zu unserer großen Freude neuerlich bei Renate anlässlich des **Schnitterfestes** wieder mit Klang und Duft im Freien meditieren und damit auch unsere Dankbarkeit für die gute Ernte zum Ausdruck bringen.

Ein weiterer Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder das **Kräuterbuschenbinden**, das schon zu einer lieb ge-

wonnenen Tradition geworden ist und abermals einen beträchtlichen Spendenbetrag ergeben hat, der in diesem Jahr in der MS Gleinstätten in ein Projekt fließt.

Erika aus unserer Gruppe hat uns im Oktober mit der **Thermik der Kräuter** und ihrer Verwendung bei Zahn- und Mundhygiene vertraut gemacht. Die zweite Veranstaltung im Oktober mit Renate beschäftigte sich damit, was bei der Zusammenstellung von **Teemischungen** zu beachten ist.

Des Weiteren stehen noch **Beinwell** graben und verarbeiten, sowie zwei Kosmetiktermine und eine Einführung ins **Räuchern** auf dem Programm.

Nach der Abschlussfeier im Dezember gehen wir in eine kurze Winterpause, um im neuen Jahr mit interessanten Themen wie z.B. Fermentieren oder Permakultur zurückzukehren.

Mag. Martina Koschak, Kräuterpädagogin





Haslacher Dorfgemeinschaft

RÜCKBLICK AUF EIN VIELFÄLTIGES UND
BRAUCHTUMSWÜRDIGES JAHR 2022

Wie jedes Jahr freuen wir uns darauf, einige Einblicke in unser Vereinsleben geben zu dürfen. Anfang April haben wir uns zahlreich zum alljährlichen Frühjahrsputz getroffen, um unsere Gemeindestraßen und Gräben im Dorfgebiet von weggeworfenem Müll zu befreien.

Zu Ostern wurde das Brauchtum von unseren kleinen wie auch großen Mitgliedern umfangreich gelebt und gepflegt. Neben dem Aufstellen des Osterkreuzes, war auch heuer unsere Jugend voller Tatendrang beim Ratschen dabei. Unter der Leitung der diesjährigen Ratschenmeisterin Laura Knauder und ihres Stellvertreters Julian Sauer wurden am Karfreitag sowie Karsamstag viele Kilometer zu Fuß durch Haslach geratscht.

Ganz traditionell wurde, mit Hilfe vieler fleißiger Hände, am 1. Mai unser Maibaum geschnitzt und am Gelände der Firma Resch Reisen aufgestellt. Bei der Maibaumversteigerung im August hatte unser Resch Johann den längsten Atem und bekam letztendlich den Zuschlag. Somit war der Weg für das Zustellen nicht unbedingt der Weitesten. Danke an dieser Stelle nochmals für die perfekte Verpflegung.

Last but not least waren wir im Oktober beim Wandertag der Marktgemeinde Gleinstätten zahlreich dabei.

Für 2023 sind wir bereits voller Tatendrang mit der Vereins-Jahresplanung beschäftigt. Somit wünschen wir, besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie ein erfolgreiches aber vor allem ein gesundes Jahr 2023.

**Annemarie Knauder
Obfrau**





Dorfgemeinschaft Forst

MIT DEN FORSTLERN DURCHS JAHR

EIN BERICHT VON OSR. DIR. HERBERT STIEGLER

Nach den coronabedingten Widrigkeiten konnten in diesem Jahr wieder die gewohnten Aktivitäten in Forst durchgeführt werden, die von Zusammenhalt, Miteinander und Brauchtumpflege geprägt waren.

Bei der Osterspeisensegnung am 16.4. dieses Jahres waren nahezu alle Forstler und viele Gäste aus nah und fern gekommen, um in gewohnter Art und Weise bei der Holzannerlkapelle der Segnung, vorgenommen durch Pfarrer Mag. Fötsch, beizuwohnen. (Bild 1)

Schon Tage davor waren unsere fleißigen Ratscherinnen und Ratscher unter den „Ratscherchefs“ Anja Krasser und Maximilian Katzbeck unterwegs, um nach altem Brauch durch ihr „Klerpperln“ und „Ratschen“ das Glockengeläute zu ersetzen.

Das Maibeten bei der Holzannerlkapelle wurde wieder jeden Montag im Mai durchgeführt und erfreute sich wieder großer Beliebtheit, konnten doch zweistellige Teilnehmerzahlen erreicht werden.

Traditionell ziehen sich durch das ganze Forstlerjahr die

Aktivitäten rund um den Maibaum. Bereits das 14. Mal konnte der Baum, diesmal gesponsert von Gerhard und Isolde Hall, aufgestellt werden.

Bereits am frühen Morgen des 30. April versammelten sich die Männer beim „Veranstaltungszentrum Holzannerl“ um sich nach einer gediegenen Stärkung auf der Suche nach dem passenden Baum zu begeben. Man wurde rasch fündig, brachte ihn nach dem Umschneiden zum Aufstellungsgelände, wo er kunstgerecht geschnitzt und danach sofort aufgestellt wurde.

Bislang wurde das Umschneiden meist von illegalen, dunklen Mächten erledigt, diesmal musste man es selber tun.

Am 27. August wurde der Maibaum umgeschnitten und zugunsten der Holzannerlkapelle versteigert. Die Versteigerung wurde vom jüngst zugezogenen Karli Pichler, der dieses Amt vom bisherigen „Versteigerer“ Herbert Stiegler übernommen hatte, routiniert und humorvoll durchgeführt. Günter Zirngast konnte die Versteigerung für sich entscheiden und lud daraufhin alle Forstler zu sich zu Sterz und Schwammsuppe ein. Dieses „Gelage“ fand am 1. Oktober statt und wollte einfach kein Ende finden.

Vielen Dank an Rosi und Günter Zirngast für Speis und Trank. Allen Forstlern ein herzliches Danke für die Teilnahme, Konsumation und Spende für die Holzannerlkapelle.

Diesmal konnte zum Abschluss des Forstlerjahres wieder ein Ausflug durchgeführt werden. Unsere Reise führte uns diesmal mit dem Reschbus nach Schönbrunn. Nach einem ausgiebigen Frühstück beim Oldtimerclub erreichte man die Bundeshauptstadt, wo jeder für sich Schloss oder Tierpark erkunden konnte. 48 zufriedene Teilnehmer bedanken sich bei den Organisatoren dieser schönen Reise recht herzlich.

Abschließend sei unseren „Masterminds“ Andreas Krasser, Isolde und Gerhard Hall, Renate und Adi Malli für ihre Ideen und den Arbeitseinsatz herzlich gedankt.

Ein herzliches Danke auch der Familie Holzannerl für die stete Bereitschaft, entsprechende Plätze und Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Ein Danke an alle Forstlerinnen und Forstler für die rege Teilnahme und Spende zugunsten der Holzannerlkapelle.





Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die meisten Menschen erfüllen ihren kranken oder pflegebedürftigen Angehörigen den Wunsch, daheim betreut und gepflegt zu werden. Frühzeitiger pflegerischer Rat und Hilfe von außen sind wichtige Begleitmaßnahmen bei der Pflege und Betreuung zu Hause – in herausfordernden Zeiten nicht weniger als sonst. Scheuen Sie sich daher nicht, notwendige Hilfe gerade auch jetzt in Anspruch zu nehmen.

Wir danken für Ihr Vertrauen im heurigen Jahr, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Einsatzleiterin Frau Stiegelbauer Gerlinde, MSc und ihr Team für die mobile Pflege und Betreuung in **Arnfels.**

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 14:00 unter: **0676/8754 40157** für Sie erreichbar.

- + Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/ Pflegeassistentz
- + Heimhilfe/ Alltagsbegleitung
- + 24-Stunden Personenbetreuung
- + Besuchs- und Begleitdienst
- + Rufhilfe

www.rotekreuz.at/steiermark/ich-brauche-hilfe/aelter-werden-zuhause



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

BESONDERER
MENSCH
BESONDERE
BESTATTUNG

reiterer
BESTATTUNG
bestattung@reiterer-kg.at 0664/922 22 99

**PÖLFING-BRUNN,
WIES & Umgebung**
03465/2352

**GLEINSTÄTTEN,
ST. MARTIN i.S. & Umgebung**
Walpurga Kumpusch
0664/767 81 91



Prarather Blumenparadies

MARIA SCHMID BERICHTET VON
DER ORTSBILDPFLEGE IM DORF

Prarath hat sich schon dreimal dem steirischen Blumenschmuckbewerb gestellt und dabei sehr beachtliche Erfolge mit zwei zweiten Plätzen und einem dritten Platz erzielen können. Im Jahr 2022 haben wir zwar nicht am Wettbewerb teilgenommen, aber unser Dorf dennoch in ein bezauberndes Blumenparadies verwandelt.

Bei den Ortseinfahrten werden die Blumenkästen mit dem altbewährten Balkonprinz bepflanzt, diese ist sehr wetterbeständig und nebenbei auch sehr blühfreudig. An den Laternen haben wir die allseits bekannten Rudbeckien gepflanzt, diese sind winterhart, pflegeleicht sie strahlen mit ihren Blüten im Sommer mit der Sonne um die Wette. Willkommen heißen werden die BewohnerInnen und Gäste an der Ortstafel mit einem blühenden Kübel und natürlich darf die blühende Bepflanzung am Dorfkreuz mit der Infohütte und dem Brunnen nicht fehlen. Wir Prarather sind stolz in einem so blühenden Dorf leben zu dürfen und Gäste, Urlauber und die viele Radfahrer, die bei uns vorbeikommen, sind beeindruckt von unserem Dorf.

Allen Prarather Blumenfreunde, die ihre Häuser und Gärten alljährlich so liebevoll mit Blumen gestalten, muss unser Dank ausgesprochen werden. Zudem bringen sich diese auch ehrenamtlich in die Pflege der öffentlichen Flächen ein. Diesbezüglich möchten wir uns bei der Marktgemeinde für die finanzielle Unterstützung beim Kauf dieser Blumen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Frauen, die für das Gießen und Hegen bei den Ortstafeln, Kübeln und dem Dorfkreuz zuständig sind: *Sofie Walzl, Maria Kremser, Maria Gerngross, Elisabeth Koller, Iris Schipfer, Christine Zitz und Gertrude Krasser*. Dank sagen wir auch für das Mähen - er gilt *Johann Ranegger, Josef Haring, Johannes Veith, Monika Hörmann* und *allen Dorfbewohnern*. Ein gepflegtes Dorf braucht viele Hände.

In der Adventzeit werden die Straßenlaternen im Dorf wieder weihnachtlich geschmückt werde und so wünsche ich allen PraratherInnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.





Pfarre Gleinstätten

DAS JAHR 2022

EIN SEHR FESTLICHES JAHR

Im Juli feierte Päpstlicher Kaplan Josef Fötsch, Altpfarrer von Pöls gemeinsam mit Abt Mag. Gerhard Hafner vom Stift Admont und GR Mag. Johannes Fötsch und zahlreichen Gläubigen und Wegbegleitern einen Festgottesdienst anlässlich seines **eisernen Priesterjubiläums**. Gestaltet wurde dieses seltene Jubiläum vom Chor des Pfarrverbandes unter der Leitung von Willi Schönegger.

Der schöne Satz aus dem Buch Ezechiel 16, 1-4 -, *Wie eine Blume ließ ich dich wachsen und du bist groß geworden und herrlich aufgeblüht...*“ begleitete die Kinder in der Vorbereitung und beim Fest des Empfangs des **Sakraments der Eucharistie**, das Religionslehrerin Ingrid Hafner mit den Kindern wieder sehr liebevoll gestaltete.

Monika Hörmann und das Firmteam begleiteten unter dem Motto *„Stronger together - gemeinsam stark“* 39 junge Menschen aus dem Pfarrverband in der Vorbereitungszeit auf das Hl. Fest der **Firmung** feierten mit ihnen ein „starkes Fest“. Und die Liebe stand im Mittelpunkt beim heurigen **Ehejubiläumssonntag**, den Pfarrer Mag. Fötsch gemeinsam mit zwölf Jubelpaaren feierte.

Beim **Familiengottesdienst** spürten wir Energie pur. Der Jugend-Pfarrchor „Regenbogenfarben“ unter der Leitung von Monika Hörmann bot begeistert seine Lieder dar. Schon die Jüngsten beteiligten sich mit Wegweisern aktiv an der Predigt, die uns zeigte, wo wir im Alltag Sinn-Tankstellen finden können. Im Anschluss erbat Vikar Laurentius Edirisinghe für die blitzblank geputzten Kinderfahrzeuge, die Kinder und alle Menschen um den spürbaren Segen Gottes.

Besinnlich, mitreißend und hoffnungsvoll gestalteten der Gospelchor Graz-St. Leonhard, die Sängerrunde Oberhart, der Kirchenchor Gleinstätten, Bläserensemble der Marktgemeinde und Sprecherin Anja Asel ein besonderes **Mariensingen** in der Pfarrkirche.

Das pastorale Team mit Hannes Pracher richtete im August das **Pfarrfest** mit zahlreichen BesucherInnen aus. Kinderprogramm, ein Schätzspiel und die Versteigerung eines Kindertraktors umrahmten das gemütliche Fest im Park.

Ein besonderer Festgottesdienst, zelebriert von Erzbi-



schof Lackner, wurde bei der Fialkirche St. Georgen am Lukowitsch anlässlich der gelungenen Renovierung im Zuge des **Georgifestes** gefeiert. Es war ein Fest der Freude und des Dankes im Besonderen für Fam. Koppin. VD Mag. (FH) Muchitsch fasste anlässlich des besonderen Festtages die Ereignisse in Reimform:

**Es is für uns olle heit koa Frog,
des is a bsondara Georgisunntog!**

*Am End diesa schönan Festtogs mess,
a poar Zeiln i eich olln, vor noch les.
In Praratheregg und a in Untergreith,
bsondas stulz is ma heit, erfüllt va Freid.
Jo va St. Hans bis noch Gleinstättn,
des kaonn i gern mit eich olli wettn,
hobn si, schoa laong, vüllli Leit,
af den heitign Festtog gfreit.
Da Pfoarra hot wegn dem Wetta, imma furt sei Handy
gfrogt,
egal, da Wetter Pauli hot sowieso für heut scea a gsogt.
Und so ragt die Georgikirchn do in Glaonz empor,
und mia steahn in Ehrfrucht und Daonkboarkeit davor.
Beinoh schoa 1000 Joahr is si olt,
hiatz si uns holt wieda bsondas gfoltt.
Deutlich mehr ols zwanzig Joahr,
wirkt Pfoarra Fötsch schon in unsra Pfoarr,
nebn all deinen seelsorglichen Stärken,
tuast du gern a baulich umanaondawerken.
In deinem wertvollen Pfarrverband
bekam schon so maonches Bauwerk ein neues Gewand.
Und so bist du auch im großen Seelsorgeraum,
ein stoark verwurzelter, priesterlicher Baum.
Ja, unser Herr Geistlicher Rat,
der auch mit Kritik manchmal nicht spart,
hat wohl stets ein breites Herz,
is lustig und versteht so maonchn Scherz.
In den letzten Joahrn,
host du dos Ziel auserkorn,
mia richtn di Georgikirchn innen und außen her,
und sammeln Spenden dafür – bitte sehr!*

*Das Werk ist gelungen und nun vollbrocht,
heit ma si aus vollem Herzn gfreit und locht.*

*Herr Erzbischof hat sich auf den Weg zu uns gemacht,
und reichlich Herzlichkeit und Segen mitgebracht.
Der Landeshauptmann war unterstützend und ist auch
heute da,
als Freund vom Herrn Pfarrer, und als Teil der großen
Pilgerschar.
Herr Pfarrer Fötsch wid hiatz zu Vielen noch Dankschea
sogn,
i derf in Vertretung Vieler heit den Daonk zu dia, Herr
Pfoarra
trogn,
di Gegend do, dia bsondas daonkbor is,
drum is dia heit ein Korb voll Gaben gwiss.
Danke, dos du di um di Georgikirchn so bemühst,
und vüllli Messn do mit uns nao feian wüllst.
Familie Gschmeidler die Kirche seit Jahrzehnten pflegt und
hegt,
di Luisl ols Mesnerin, beinahe 60 Jahre hier Verantwortung
trägt.
Wie überreichn dia, liabi Luisl, heit an Blumenstrauß,
oba dein Dienst is bittscea nao laong net aus!
Oans sog i eich liabe Leit, nao hiatz zum guaten Schluss,
Pfoarra Fötsch hot morgn Geburtstag, er is schoa 50ig Plus.
Dia af olln deinen wertvolln Wegn,
Gsundheit und Gaottes reichn Segn!
Di Musik wid für di hiatz a Ständchen spüln,
di Leit werdn klatschn, denk i mi, wie di Wüldn!*





Firmteam



STRONGER TOGETHER - GEMEINSAM STARK

FIRMLINGE SCHREIBEN EIN STÜCK GESCHICHTE

Unter dem Motto „Gemeinsam Zeichen setzen“ setzte das Firmteam am Palmsamstag gemeinsam mit den diesjährigen Firmlingen ein Zeichen. In vier verschiedenen Stationen wurde soziales Mit- und Füreinander gelebt. Die Firmlinge wählten vorab die für sie passende Station, brachten ihre Stärken und Fähigkeiten ein und entdeckten ganz neue Talente.

Licht sein - Die Firmlinge kreierten und gestalteten in dieser Station die beiden Osterkerzen für die Pfarrkirchen Gleinstätten und St. Andrä und 120 kleine Osterkerzen, die sie bei den Auferstehungsgottesdiensten zum Kauf anbieten.

Hoffnung - Eine besondere Herausforderung war das Designen der Ostergrußkarten, die im Rahmen der Osterpeisensegnungen im Pfarrverband verteilt wurden. Layout und Text - alles kam von den Firmlingen!

Brot des Lebens - „Auf die Plätze, fertig, kneten!“ hieß es bei dieser Station in der Schulküche der MS Gleinstätten. Unter professioneller Anleitung buckten die Firmlinge rund 100 kleine Osterbrote, mit denen sie den Be-

wohnerInnen der Pfarrverbands-Pflegewohnheime und des Betreuten Wohnens Gleinstätten Freude machten.

Ein Stück Geschichte - Bei der Outdoor-Station gelang es in der Karwoche die Nepomukstatue und den Vorplatz beim Johannessteg zu restaurieren und in eine wahre Kraftquelle zu verwandeln. Ein großes Danke an die Familie Waltl Wolfgang das wir dieses Projekt umsetzen konnten.

Via Live-Blog haben wir das Projekt in den sozialen Medien professionell geteilt und den Aftermovie finden Sie zum Nachsehen auf unserer Homepage (*QR-Code oben scannen*). Ein herzliches Danke gilt allen heimischen KooperationspartnerInnen für ihre großzügige Unterstützung. Dieses Projekt gab den Jugendlichen die Chance, durch ihr Engagement und ihren Einsatz die Welt ein Stück mitverändern zu können.

Wir freuen uns schon darauf, dich in der kommenden Firmvorbereitung kennenzulernen und dich ein Stück deines Weges begleiten zu dürfen.

Dein Firmteam



DAS ZENTRUM FÜR BAULICHE GESAMTLÖSUNGEN

Die bauklug GmbH errichtet Ihr Haus vom Keller bis zum Dach mit modernsten bautechnischen Systemen.

Die Schwerpunkte des Unternehmens liegen vor allem in der Sanierung von Gebäuden, im Hochbau, bei schlüsselfertigen Bauten, Wohnhäusern, Wohnanlagen, der örtlichen Bauaufsicht (ÖBA) und Gewerbebauten, sowie im Tiefbau und bei Außenanlagen.

Für Investoren besteht die Möglichkeit, bereits im Vorfeld eines Bauprojektes Kostenstrukturen zu entwickeln, um die Planung und Ausführung optimal auf das Budget abzustimmen.

Von der Planung und Koordinierung sämtlicher Bauphasen bis hin zur Schlüsselübergabe liegt alles in professionieller Hand.

• Planung • Ausführung Hoch und Tiefbau • Inneneinrichtung • örtliche Bauaufsicht • Sanierung • Außenanlagen uvm.



bauklug GmbH

www.bauklug.at

office@bauklug.at

8443 gleinstätten 103/1

tel.: +43(0)3457/20 311

fax.: +43(0)3457/20 311-11

• Planung • Ausführung Hoch und Tiefbau • Inneneinrichtung • örtliche Bauaufsicht • Sanierung • Außenanlagen uvm.

Freude schenken!
 UNSERE GEMEINDE
 UNSERE WIRTSCHAFT
 UNSERE ZUKUNFT

www.gleinstaetten.gv.at

Martin Jank
 Papier - Schulbedarf
 Bücher - Postpartner

Steiermärkische
 SPARKASSE

Raiffeisen

ein Service-Station
 Tankstelle SACM

*Unser Gleinstättner Gulden -
 einlösbar in über 70 Unternehmen*



WEINVERKOSTUNG

DREI VARIANTEN

1 Glas Frizzante und 5 Weinproben

- mit Käse und Brot
- mit Brötchen und Kuchen
- mit Hendlhaxen, Burgersemmel, Brötchen, Saures und Süßes

WIR BITTEN UM VORANMELDUNG

Tel.: 3456 / 25 40

E-Mail:
office@hofer-weingut.at

Ihre Familie Hofer



Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG

AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0

office@ktg-austria.at

www.ktg-austria.at

Notdienst: 0676/5011000

Licht in die Region

Die Gleinstätter Wirtschaft am Raiffeisenplatz hat am 1. Adventssonntag wieder zum Adventzauber eingeladen. Unter dem Motto „Licht in die Region“ genoß man am Raiffeisenplatz nach zweijähriger Veranstaltungspause wieder das Miteinander, das Gespräch und das Gemütliche.

Ganz nebenbei wird damit aber seit jeher Gutes getan, denn mit dem Reinerlös der Veranstaltung greift man im Bedarfsfall Menschen und Familien in der Region, die das Schicksal schwer prüft, zumindest finanziell ein wenig unter die Arme. Und so erzählt VD Mag. (FH) Josef Muchitsch über den tiefen Sinn, der Initiative: „Wir Betriebe werden jedes Jahr aktiv, weil es uns viel bedeutet, wenn wir - wie auch in diesem Jahr - mehrere Familien mit einem Geldbetrag überraschen dürfen und ihnen so unsere Solidarität zum Ausdruck bringen und hoffentlich helfen können, ihr Leid ganz unbürokratisch ein kleines Stück weit zu lindern.“ Öffentlich erwähnt werden darf, dass heuer auch das Ronald McDonald Kinderhaus in Graz, in dem Familien, deren Kinder lang im Krankenhaus sein müssen, wohnen können, im Rahmen der Charity-Veranstaltung von Der Frisör Gleinstätten unterstützt wurde.



Die 15 Betriebe rund um den Raiffeisenplatz begeisterten die zahlreichen Gäste mit Punsch, Tee und Glühweinständen, kredenzt süße Waffeln sowie weitere kleine Köstlichkeiten. Das stimmige adventliche Rahmenprogramm wurde vom Chor der Volksschule Gleinstätten, dem Vokalensemble Solid Voices, sowie einer Bläsergruppe gestaltet. Moderatorin Evelyn Schweinzer stellte sich auch in den Dienst der guten Sache und führte durch das Programm. Das Foyer der Raiffeisenbank verwandelte sich in eine warme, adventliche Bastelstube, in denen die Kinder gemeinsam mit herzlichen BetreuerInnen an Bastelstücken werkten, um damit den großen Weihnachtsbaum der Bank zu schmücken.

Die Veranstalter und Organisatoren sind sehr dankbar für die reibungslose Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Gleinstätten, die im Besonderen für das Aufstellen und die Beleuchtung des Weihnachtsbaumes - heuer gespendet von Johann und Anni Petar aus Dornach - verantwortlich zeigt. Bürgermeisterin Elke Halbwirth bedankte sich bei allen mitveranstaltenden Betrieben und freut sich: „Wenn am ersten Adventssonntag der große Weihnachtsbaum am späten Nachmittag erleuchtet wurde, dann strahlt wahrlich wieder „Licht in die Region“.“



IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gleinstätten, Pistorf 160, 8443 Gleinstätten, Tel.: 03457 2215, email: redaktion@gleinstaetten.gv.at;
 Für den Inhalt verantwortlich: Jede Institution, jeder Verein, jedes Unternehmen, das Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gesandt hat; Dieses Jahrbuch erscheint einmal jährlich; Redaktion: Bgm. Elke Halbwirth, MSc; Vzbgm. Gerhard Ullly, GK Jürgen Holzmann, GR Dr. Helene Silberschneider; Judith Graumann; Cover-Foto: Helene Silberschneider Foto auf Seite 3: Foto Furgler, Sujetfotos pixabay
 Sämtliche weiteren veröffentlichten Fotos - außer gekennzeichnet wurden von den jeweiligen Institutionen, Vereinen oder Unternehmen zur Veröffentlichung an die Redaktion gesandt. Layout und Satz: Evelyn Schweinzer; Druck: Druckerei Niegelhell, 8430 Leibnitz; Auflage: 1.500 Stück



2022 - Vereine waren sehr aktiv Raiffeisenbank unterstützte im Jubiläumsjahr großzügig

Endlich konnten seit Pandemiebeginn die vielen engagierten Vereine in unserer Marktgemeinde, eine große Anzahl von Veranstaltungen durchführen. Alle Aktivitäten wurden mit regem Zuspruch der Bevölkerung belohnt. Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian stellte im Rahmen ihrer Jubiläumsgeneralversammlung „125 Jahre Raiffeisenbank“ besonders die Vereine, Vereinsobleute und das Ehrenamt in den Mittelpunkt.

Vorstands-direktor Sepp Muchitsch weiß wovon er spricht, wenn er das Tun der Vereine besonders lobt, er ist ja selbst vorbildlich gemeinsam mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in zahlreichen Vereinen tätig und bei sehr vielen Festen wird tatkräftig mitgearbeitet. In der erfolgreichen Geschichte der Raiffeisenbank wurde stets die Breite der Vereine unterstützt, beginnend von den Feuerwehren und Musikkapellen, Fußball- Turn- und Laufvereinen. Auch zahlreiche Eisschützen- und Perchtenvereine sind aktiv. Besonders erfreut auch die Landjugend Gleinstätten mit ihren Aktivitäten rund um das Maibaum Aufstellen sowie als Mitveranstalter für das Raiffeisen-Freiluftkino.

Einen besonderen Höhepunkt des heurigen Veranstaltungsjahres bildete das „Jubiläumszeggern - 20 Jahre Zeggern“. An diesem Zeggernwochenende kommt vor allem auch das gute Miteinander aller Vereine zum Vorschein. Der Jubiläumssonntag mit dem ORF-Radiofrühschoppen wurde heuer von Raiffeisen durch eine besondere Sponsorpartnerschaft unterstützt. Das Kinderprogramm „Malen, Basteln und Spielen mit Sumsi“ wurde vom Jugendteam der Raiffeisenbank organisiert.

Danke allen Verantwortlichen und Mitgliedern in allen Vereinen in unserer Marktgemeinde für das tolle Vereins- und Veranstaltungsjahr 2022!

Raiffeisen wird eure Aktivitäten und euer Tun auch weiterhin stark unterstützen!



*Die Geschäftsleitung und MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian bedanken sich herzlich
für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr,
wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2023
alles Gute und viel Gesundheit!*

